

wamit

Ausgabe 95 | Juni 2020



Wasterkinger Mitteilungen

Inhalt / Impressum



Schwalben Kunstnester an der Liegenschaft Sennhüttenstrasse 31
Foto: L. Eggenberger

DIE SEITE DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4
GEMEINDEINFOS	6
THEMA	12
SCHULE	15
KIRCHE	23
ANZEIGEN	26
VEREINE	29
ALLERLEI	47
AGENDA	59

Redaktionskommission

Helga Gut, Markus Ott,
Peter Wunderli, Peter Zuberbühler

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. August 2020, nächste Ausgabe: 1. September 2020

Auflage

320 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Offsetdruck Schurter Eglisau

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Viel ist geschehen, seitdem ich das letzte Editorial für die März-Ausgabe geschrieben habe... Einiges ist – zumindest für eine gewisse Zeit – ganz anders, als wir es uns gewohnt sind.

Die aktuelle und noch einige Zeit anhaltende Situation ist für uns alle sehr einschneidend. Die Auswirkungen auf unseren Alltag sind vielschichtig. Unterdessen wurden verschiedene Massnahmen wieder gelockert. Es zeichnet sich ab, dass wir uns noch eine ganze Weile mit diesem «Corona-Modus» auseinandersetzen müssen.

Niemand von uns weiss, wie es tatsächlich besser oder am besten ist oder gewesen wäre. ...Wobei es gibt ja unterdessen zahlreiche «Experten», die wissen, was man hätte tun sollen. Aber dieses Phänomen kennen die meisten von uns – es ist nicht schwierig am Sonntag die Zahlen der Lottoziehung vom Samstag zu wissen – umgekehrt, das ist die Herausforderung.

Insgesamt bin ich persönlich mit der Kommunikation und den Massnahmen, die angekündigt und eingefordert wurden, zufrieden. Klar – das Eine oder Andere hätte man vielleicht anders machen können – nur, wer ist bereit und in der Lage, diese enorme Verantwortung dann auch wirklich zu tragen? Ungewiss...

Eines hat sich in dieser Situation sehr deutlich gezeigt – der Föderalismus

(oder eben der Kantönligeist) - hat bis der Bund dann tatsächlich das Zepter übernommen hat, allenthalben durchgeschlagen. Offenbar ist es so, dass im Kanton Zürich alles anders ist als im Kanton Bern oder Genf? Offenbar ist das so – denn einheitliche Lösungen sehen anders aus. Jeder wurstelt etwas für sich und ist auch noch der Ansicht, dass dies der einzig richtige Weg ist. Während der Phase der Öffnung ist das Gleiche wieder zu beobachten. Für mich sehr befremdend. Aber als treuer Schweizer Patriot darf man das wohl eher nicht laut sagen – besser auch nicht schreiben ;-) Da ist die Schweizer Seele empfindlich.

Für dieses Verhalten gibt es auch andere, weniger heikle Themen, die das gleiche zeigen – so sind auch die Vorschriften rund um den «Brandenschutz» in der ganzen Schweiz etwas anders. Denn offenbar brennt ein Feuer im Kanton Zürich ganz anders als im Kanton Bern oder Genf...

Nun denn – dieses Verhalten und das erwähnte Beispiel zeigt eines deutlich auf: Es geht uns bei allem, was man vielleicht derzeit auch anders sehen kann, offenbar einfach sehr, sehr gut in der Schweiz – so können wir uns solche Unterschiede auch einfach leisten. Vielleicht leisten wir uns dies aber auch einfach, weil wir anders sind.

Alltag

Der Alltag hat sich in den letzten Wo-

Die Seite des Gemeindepräsidenten

chen stark verändert. Auch haben sich – zwangsläufig – die Prioritäten deutlich verschoben. Was denken Sie, wie lange werden diese Veränderungen anhalten? Wie lange wird es dauern, bis wieder alles so ist wie zuvor? Es bleibt zu hoffen, dass wir alle das Eine oder Andere aus dieser besonderen Zeit mitnehmen und dies nicht zu schnell wieder vergessen.

Ihnen wünsche ich – so oder so – einen Alltag, der Sie zufrieden macht. Einen Alltag, indem Sie dafür Zeit haben, was Ihnen wichtig ist. Einen Alltag, indem Sie dafür Zeit schaffen, was wichtig ist.

Termine

Die aktuelle Lage lässt es nicht zu, dass Veranstaltungen einer gewissen Grösse abgehalten werden können. So wurden und werden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder auch ersatzlos gestrichen. In diesem Jahr müssen wir auf Zahlreiches verzichten.

So können wir im Juni auch keine Gemeindeversammlung durchführen. Dennoch werden die entsprechenden Geschäfte vorbereitet und auch «abgeschlossen». Alles was an eine Gemeindeversammlung «muss» und nicht dringend ist, wird auf die nächste Versammlung verschoben. Somit kann es sein, dass wir im Dezember gleichzeitig über die Rechnung 2019 und das Budget 2021 befinden werden.

Augustfeier mit Rafz

Es wird leider so sein, dass die geplante, gemeinsame 1. Augustfeier zusammen mit Rafz nicht stattfinden kann.

Das ist ausserordentlich bedauerlich – vielleicht finden wir Mittel und Wege, dies in einem anderen Rahmen nachzuholen.

Thema

Das Thema der aktuellen wamit-Ausgabe widmet sich dem Titel «Auch die Nester der Mehlschwalben sind geschützt». Ab Seite 12 finden Sie den Text von Rico Ammann.

„Dorf im Wandel“

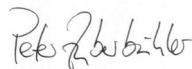
In der letzten Ausgabe habe ich unter diesem Titel folgendes erwähnt: «Mir persönlich gefällt es sehr, wenn „was läuft“ und die Dorfgemeinschaft aktiv ist.»

Das ist auch Stand heute so – zwar hat sich in der Zwischenzeit vieles anders eingependelt. Dennoch ist es sehr schön zu sehen, wie man sich unterstützt, Zeit für einen Schwatz quer über die Strasse findet und wie man sich trotz allem füreinander interessiert.

In diesem Sinne...

... wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Zuversicht! Weiter bitte ich Sie, sich an die bereits bestens bekannten Massnahmen zu halten und weiterhin fleissig die Hände zu waschen.

Alles Gute



peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch

P.S.: gerne nehme ich jederzeit per Email Inputs, Anmerkungen oder andere Anliegen entgegen.

Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

- Willy Spühler, Wasterkingen – Entwässerungsprojekt Anbau Werkstatt an der Haldenstrasse 91, Anzeigeverfahren;
- Willy Spühler, Wasterkingen – Entwässerungs- und Wasseranschlussprojekt und Baustelleninstallation mit Baugrubensicherung Neubau 2 MFH mit Tiefgarage an der Stiegstrasse, Anzeigeverfahren;
- Schmidli Architekten + Partner; Rafz – Revision Umgebungsgestaltung und Entwässerungsprojekt Neubau MFH mit Tiefgarage am Wiesenweg, Anzeigeverfahren;
- Rico Ammann, Wasterkingen – Küchenerweiterung und Gerätehaus beim Wohnhaus an der Wasenackerstrasse 192, Anzeigeverfahren;
- Iris Flütsch, Wasterkingen – Sanierung Fassade und Dachaufbaute am Wohnhaus an der Wasenackerstrasse 207, Anzeigeverfahren;
- Marcel Schnellmann, Wasterkingen – Sanierung Dachaufbaute am Wohnhaus an der Wasenackerstrasse 206, Anzeigeverfahren;
- Urs Spühler, Wasterkingen – Anbau Holzschnitzellager und Ersatz der Holzstückgut durch eine Holzschnitzelheizung zum Bergheim 68, ordentliches Verfahren;
- Albert Spühler, Wasterkingen – Sanierung Fassade und Dachgaube, Farbkonzept am Wohnhaus an der Oberdorfstrasse 48, Anzeigeverfahren;
- Walter Bütikofer, Wasterkingen – Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus an der Sennhüttenstrasse 57, Anzeigeverfahren;
- Helga und Kurt Gut, Wasterkingen – Umgebungsgestaltung und Stützmauer (bereits erstellt) beim Wohnhaus an der Stiegstrasse 189, ordentliches Verfahren.

Der Gemeinderat ordnet für den Umbau der Liegenschaft Vorwiesenstrasse 98 im Rahmen des Bewilligungsverfahrens eine Schutzabklärung des inventarisierten Objektes an und bewilligt den dafür erforderlichen Kredit von CHF 3'780.-.

Feuerwehr und Gebäudeversicherung

Der Gemeinderat stimmt dem Einsatz der Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen als Firstresponder für lebensrettende Sofortmassnahmen und Wasserrettungen auf dem Rhein zu und bewilligt für die Umsetzung den erforderlichen Kredit (Gemeindekostenanteil) von einmalig CHF 1'485 und wiederkehrend CHF 740.-. - Die Behörde nimmt Kenntnis von der Subventionszusicherung der kantonalen Gebäudeversicherung vom 18. Februar 2020 an die Hydrantenkontrollwartung und den –unterhalt 2019 von CHF 3'468.-; Hydrantenbestand 51.

Finanzen

Der Gemeinderat passt den mit Beschluss vom 20. August 2019 genehmigten Bilanzanpassungsbericht von HRM 1 auf HRM2 aufgrund des Vorprüfungsberichtes des kantonalen Gemeindeamtes an und genehmigt die vorgenommenen Änderungen, welche durch die kantonale Amtsstelle ohne Beanstandungen aufsichtsrechtlich geprüft wurden. Der Bilanzanpassungsbericht bildet die Grundlage für die Eröffnungsbilanz der Jahresrechnung 2019 der politischen Gemeinde. – Der Gemeinderat veranlagt für sieben Handänderungen die Grundstückgewinnsteuern im Einspracheverfahren von gesamthaft CHF 84'827.50. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Mitteilung der ZKB betreffend Gemeindeanteil an der Gewinnausschüttung; Gewinnausschüttung 2019 CHF 41'916.-; ausserordentliche Jubiläumsdividende CHF 18'224.35.

Gemeindeverwaltung und Personal

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 1'000.- für die Vorbereitungsarbeiten (Konzeption und Projektleitung) als Grundlage für die Erneuerung des Internetauftritts der Politischen Gemeinde mit Aktualisierung der hinterlegten Datenstruktur, welche nach der Budgetierung im Jahr 2021 mit veranschlagten Gesamtkosten von rund CHF 10'000.- umgesetzt werden soll. – Der Gemeinderat verzichtet auf die Einführung der vergünstigten Bezugsmöglichkeit von REKA-Checks durch das im Monatslohn festangestellte Personal.

Gesundheit und Soziales

Der Gemeinderat gewährt dem KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Bäsersdorf, im Rahmen der Zweckverbandsfinanzierung ein Darlehen von CHF 10'692.45 im Sinne einer Finanzierungsüberbrückung bis zur Urnenabstimmung im November 2020 betreffend Kapitalerhöhung der Anschlussgemeinden. - Der Gemeinderat genehmigt den Rechenschaftsbericht des Amtes für Jugend und Berufsberatung über die im Jahr 2019 bevorschussten Unterhaltsleistungen (Alimente) von CHF 7'673.20. Der aufgelaufene Saldo der Bevorschussungen zugunsten der Gemeinde beträgt per Ende 2019 CHF 138'508.12.

Hochwasserschutz

Der Gemeinderat genehmigt den vom Planungsbüro Planar AG, Zürich, vorgelegten Fachbericht für die Interessenabwägung Hochwasserschutzmassnahmen contra Ortsbildschutz ISOS. Der Bericht dient als weitere Projektierungs- und Finanzierungsgrundlage für die Hochwasserschutzmassnahmen und für entsprechende Gespräche mit den kantonalen Fachstellen.

Liegenschaften

Der Gemeinderat erteilt der Bauherrschaft des Neubaus von 2 Mehrfamilienhäusern an der Stiegstrasse die Konzession für das Einbringen unterirdischer Erdanker in den Gemeindeflurweg zur vorübergehenden Baugrubensicherung und erhebt dafür nach kantonalen Grundsätzen eine Konzessionsgebühr von CHF 3'700.-. – Der Gemeinderat stellt der Bauherrschaft des Mehrfamilienhausneubaus am Wiesenweg das Gemeindegrundstücks, Kat.-Nr. 1726 gegen Entschädigung von CHF 1'500.- (Ertragsausfall Pachtland und Wiederinstandstellung Kulturen) als Lagerplatz zur Verfügung. - Der Gemeinderat legt in Absprache mit dem Vorstand des ehemaligen Militärschützenvereins die Grundsätze für die „Rückgabe“ der zur Nutzung überlassenen Liegenschaften und für die Übernahme des Inventars des aufgelösten Vereins fest und bewilligt vorsorglich einen Kredit von CHF 7'614.40 für die fachgerechte Entsorgung der künstlichen Kugelfangsysteme.

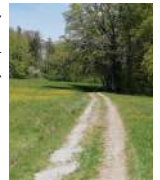
Forstrevier

Neuorganisation der Forstreviere im Rafzerfeld sowie Buchberg und Rüdlingen

Die Bevölkerung wurde gegen Ende des letzten Jahres darüber informiert, dass sich die fünf Gemeinden des Rafzerfeldes sowie die beiden Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen dazu entschieden haben, ein gemeinsames Forstrevier über die Kantonsgrenze hinaus zu bilden. Diesbezüglich haben in der Zwischenzeit weitere Sitzungen der Projektgruppe stattgefunden und der Evaluierungsprozess für die externe Beratungsfirma konnte durchgeführt werden. Die sieben Gemeinderäte haben sich einstimmig dazu entschieden, das Büro Kaufmann + Bader GmbH, Umwelt und Wald, Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, mit dieser Projektbegleitung zu beauftragen. Das Unternehmen verfügt über eine langjährige Erfahrung und eine Vielzahl von Referenzobjekten von Reorganisationspro-

jekten im Bereich Forst in der gesamten Schweiz. Im Sommer 2020 wird der Prozess für die Neuorganisation der vier Forstreviere Rafz, Wil-Wasterkingen, Eglisau-Hüntwangen sowie Buchberg und Rüdlingen gestartet. In den anschliessenden Monaten soll eine neue Organisationsform sukzessive aufgebaut und erarbeitet werden. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Ressortvorständen, den Förstern sowie den kantonalen Kreisförstern. Die Bevölkerung wird in regelmässigen Abständen über den Projektfortschritt informiert. Abschliessend entscheiden die Stimmberechtigten der Gemeinden über den Revierzusammenschluss an der Urne.

Markus Ott, Ressort Forst



KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit

Bassersdorf • Embrach • Nürensdorf • vor Ort

So stellt sich das KZU dem Corona-Virus

Das KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit stellt sich dem Corona-Virus und ist gerüstet. Per 18. März hat es im Pflegezentrum Embrach eine Isolationsstation für insgesamt 17 Patienten/innen eingerichtet. Ziel dieser Massnahme ist es, Plätze zu schaffen, damit die Akutspitäler rechtzeitig verlegen können. Ein erster Patient, der das Covid 19 Virus erfolgreich überstanden hat, wurde bereits vom Spital ins KZU verlegt. Der über 70-jährige Mann wurde aus Sicherheitsgründen auf der Isolationsstation einquartiert und braucht weiterhin Pflege und Betreuung. Nach aktuellem Stand der Wissenschaft ist er nicht mehr ansteckbar. Ziel ist es, dass er baldmöglichst nach Hause zurückkehren kann.

Das KZU ist zum jetzigen Moment COVID-19 frei! „Wir setzen alles daran, dass das auch so bleibt“, so André Müller, CEO KZU.

Das KZU unternimmt verschiedene Massnahmen, um seine Mitarbeitenden

und Bewohnerinnen/Bewohner vom Virus zu verschonen und sich der aktuell schwierigen Situation zu stellen. So ist es ihm u.a. ein grosses Anliegen, dass ein Betreuungsangebot für die schulpflichtigen Kinder seiner Mitarbeitenden gewährleistet wird. Dieses ist angelaufen und bereits in Betrieb. Damit der Kontakt zwischen den Bewohnerinnen/Bewohnern und den Angehörigen aufrechterhalten werden kann, hat das KZU Handys auf den Pflegestationen verteilt.

Diese und natürlich alle durch den Bundesrat und die Gesundheitsdirektion auferlegten Massnahmen werden vom KZU jeweils umgehend umgesetzt, damit die Sicherheit seiner Bewohnerinnen und Bewohner sowie seiner Mitarbeitenden auch weiterhin gewährleistet bleibt. André Müller: «In einer so schwierigen Zeit wie jetzt, gilt es, noch mehr zusammenzuhalten. Es ist unglaublich, welchen Einsatz die KZU-Mitarbeitenden leisten. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.»

Das KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit mit Sitz in Bassersdorf ist eine öffentlich - rechtlich organisierte interkommunale Anstalt. Ihr gehören 20 Gemeinden aus dem Zürcher Unterland an. Das KZU betreibt Pflegezentren in Bassersdorf und Embrach mit total 214 Plätzen. Weitere 16 Plätze werden in Pflegewohnungen im Zentrum Bären in Nürensdorf angeboten. Das KZU bietet vorwiegend älteren, pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause und führt ein breites Angebot an ambulanten Dienstleistungen. Es bietet verschiedene spezialisierte Angebote, darunter Pflegeplätze für Menschen mit Demenz. Das Pflegezentrum Bächli führt das Label „Qualität in Palliative Care“. Das KZU beschäftigt rund 510 Mitarbeitende und bildet rund 75 Lernende und Studierende in 14 verschiedenen Berufsgruppen aus.

Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 30. April 2020: **562 Personen**

Stimmberechtigte Männer	206
Stimmberechtigte Frauen	<u>207</u>
Total Stimmberechtigte	413

Ref. Stimmberechtigte	233
Kath. Stimmberechtigte	60
Andere	120

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

- 02.02.2020** Mormile, Iolanda, zugezogen von Italien
- 16.03.2020** Heller-Wetzel, Erich und Adelheid zugezogen von 9100 Herisau AR
- 24.03.2020** Lankreijer, Nadine, zugezogen von 8192 Zweidlen ZH



Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

- 31.01.2020** Eberhard, Rhea, weggezogen nach 8192 Glattfelden ZH
- 31.03.2020** Bouvard, Nathalie, weggezogen nach 8197 Rafz ZH
- 15.04.2020** Koepke, Alexandra mit Abhyankar Alva und Amelia, weggezogen nach 6300 Zug ZG
- 30.04.2020** Leemann-Goodli, Christina, weggezogen nach 9425 Thal SG

Gratulationen

26.07.2020 **85. Geburtstag**
Meierhofer, Nelly Mathilde, Stockenstrasse 286

07.08.2020 **92. Geburtstag**
Vollmar-Gadient, Silvia, Unterdorfstrasse 79

17.06.2020 **93. Geburtstag**
Frutig-Walther, Gertrud Selma, Stiegstrasse 272

Den Jubilarinnen wünschen wir für die
Zukunft alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen
Redaktionsteam und Gemeinderat*



Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Montag	9.30 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	9.30 – 12.00	14.00 – 16.00
Mittwoch	9.30 – 12.00	geschlossen
Donnerstag	9.30 – 12.00	14.00 – 16.00
Freitag	9.30 – 12.00	geschlossen

Auch die Nester der Mehlschwalbe sind streng geschützt



Foto: F. Hänseler

Höchste Zeit, den Schwalben zu helfen

In der Schweiz und im übrigen Westeuropa haben die Bestände der Mehlschwalben (*Delichon urbicum*) so stark abgenommen, dass die Art auf der Roten Liste die Bezeichnung „potenziell gefährdet“ bekommen hat. In den 1990er Jahren hatte es in der Schweiz 100'000 bis 200'000 Brutpaare und seither hat der Bestand um einen Drittel abgenommen! 2017 zählten Mitglieder des NVV Rafzerfeld in unseren Dörfern die Anzahl der Schwalbennester und deren Belegung und kamen zu ähnlichen Rückschlüssen.

Brutplatz

Die Mehlschwalben brüten in Kolonien, die meistens 2 bis 10 Nester, seltener mehrere hundert Nester umfassen. Die ursprünglich an Felsen gebauten Nester sind heute sehr selten; viel lieber bevorzugen sie Gebäude in der Nähe günstiger Jagdgebiete, z.B. in Dörfern und Weilern.

Dort suchen sie für den Nestbau geschützte Stellen zwischen Dachuntersicht und der Fassade. Die Mehlschwalben kleben kleine Ballen (700 bis 1500) von ton- und kalkhaltiger Erde innert 1 bis 2 Wochen zu einem Nest. Das Angebot an richtigem „Baumaterial“ in der Nähe des Brutortes ist daher äusserst wichtig. Normalerweise ziehen die Mehlschwalben zwei Jahresbruten im gleichen Nest auf. Dieses dient nicht nur dem Brutgeschäft, sondern teilweise übernachteten im Nest auch die flüggen Vögel.

Entscheidend ist die Besonderheit,



Foto: D. Schweizer

dass die Schwalben im Folgejahre wieder zum einmal besetzten Brutstandort zurückkehren. Leider überleben nur etwa 50% der Altvögel bis zum nächsten Jahr.

Ernährung

Mehlschwalben ernähren sich von eher kleinen Fluginsekten wie Fliegen, Mü-

Thema

cken, Blattläusen und manchmal auch Käfern. Meistens jagen sie in Höhen von 40-60m. Bei schlechtem Wetter dagegen jagen sie auch knapp über Gewässern und dem Boden; in dieser Situation ist wichtig, dass das Angebot stimmt. Gejagt wird oft in weniger als 500m Abstand vom Brutstandort; ausnahmsweise kann sich die Strecke auf 1.5 bis 2 km ausdehnen.

Zugvogel

Die Mehlschwalben legen zwischen ihren Wintergebieten in West- oder Zentralafrika und der Schweiz jährlich über 15'000 Kilometer zurück. Ab der zweiten Aprilhälfte bis im Oktober sind sie bei uns in der Schweiz zu beobachten. Den langen Flug aus den Tropen Afrikas bis zu uns nehmen sie seit Jahrtausenden auf sich, weil sie hier gute Bedingungen für die Aufzucht der Jungen vorgefunden haben.

Schutzbestimmungen für bestehende Neststandorte

Der Kanton Zürich erliess klare Regeln für den Umgang mit Schwalbennestern; alle Schwalbennester sind geschützt! Neubauten und die Nähe eines noch offenen Bauplatzes (Nachschub für Nistmaterial) sind ideale Standorte für den Nestbau, sehr zum Ärger der Besitzer wegen der Kotverschmutzung. Informationen und das Anbringen von Kotbrettern helfen die Toleranzgrenze zu erhöhen.

Die rechtliche Situation am Brutstandort ist klar: Alle Schwalbenarten und ihre Nester sind ganz jährlich gesetzlich geschützt

Ist ein Nestverlust nicht zu umgehen (z. B. Hausabbruch, Fassadenrenovation),

darf dies nur ausserhalb der Brutzeit (von Oktober bis Ende März) geschehen. In diesen Fällen hat die Bauherrschaft die Verantwortung, mit Kunstnestern und /oder einem Angebot an Nistmaterial ein alternatives Angebot in unmittelbarer Nachbarschaft zum alten Standort zu schaffen.

Der Schutz bestehender Kolonien ist die wirksamste Massnahme für die Mehlschwalbe!

Nistplatzangebot erweitern: Kunstnester – Schwalbenhäuser

Diese Nisthilfen können eine Kolonie vergrössern oder eine Neugründung begünstigen. In Wasterkingen konnten 2011 dank dem Verständnis der Hauseigentümer neue Kunstnester angebracht werden, die auch angenommen wurden. Da Schwalben allerdings recht standort- und nesttreu sind, braucht es viel Geduld bis zur Erstbesiedlung. Mit einem künstlichen Mehlschwalbengesang gelingt es manchmal, die Besiedlung rascher zu realisieren. Schwalbenhäuser werden sehr unterschiedlich von den Schwalben angenommen; in der Schweiz waren 2013 von 100 Schwalbenhäusern gut 30% besiedelt. Es zeigen sich grosse regionale Unterschiede. In Rafz versuchte unser Verein mit einem Schwalbenhaus einen Ersatz zu bauen für eine, in unmittelbarer Nähe, vernichteten Brutkolonie. Trotz dem Abspielen von Mehlschwalbengesang haben 2018 hier keine Schwalben gebrütet. Wie oben beschrieben, braucht es viel Geduld und etwas Glück, damit diese Vögel wieder zurückkehren werden.



An der Fassade links oben wurden neu 9 Kunstnester mit Kotbrett installiert.

Foto: L. Eggenberger

Zum Nachahmen empfohlen

Der Naturschutzbund Deutschland, Sektion Waldshut hat am 9. August 2012 die Pferdestallung von Peter Matzinger, in Rafz mit der Schwalbenplakette geehrt. In diesem Pferdestall hat der Natur- und Vogelschutzverein Rafzfelder vor ein paar Jahren künstliche Schwalbennester aufgehängt. Diese Kunstnester wurden von den Rauchschnalben angenommen und zum Teil mit selbstgebauten Nestern ergänzt.



Foto: F. Hanseler

Rico Ammann, Hochbau

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

«Drei Gemeinden - Unsere Schule»

Worte des Schulpräsidenten

Die bekannten Alltags-Situationen haben sich Ende Februar anfangs März 2020 auf eine bis dahin für die meisten von uns unbekannte Art und Weise stark verändert.

Innert kurzer Zeit ist ein bis dahin schier undenkbares Szenario wahr geworden – der Präsenz-Schulbetrieb wurde eingestellt.

Ein Corona-Rückblick

Um in der gesamten Situation als SUR die Übersicht zu behalten, wurde bereits vor den bundesrätlichen Anordnungen der (Krisen)Führungsstab der Schule aktiviert. In diesem Gremium haben wir die ersten Massnahmen für die SUR definiert und ausgelöst. Zusammen mit den Schulleitungen und vor allem mit einem sehr grossen Einsatz der Lehrpersonen, war es möglich, innert kürzester Zeit einen «Not-Schulbetrieb» einzurichten.

Die folgenden Wochen waren für uns alle sehr herausfordernd. Dies aus ganz unterschiedlichen Gründen. Stand heute sind wir mit der «Abwicklung» dieser besonderen Situation zufrieden. Wie sich die Situation bis zu den Sommerferien weiter verändern wird – das ist für uns alle nicht abschätzbar. Im Hintergrund gibt es verschiedene Konzepte und Szenarien, die wir einrichten können – sollte die Situation das erfordern.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Schulbehörde herzlich bei al-

len Mitarbeitenden der Schule – ohne den teils enormen Einsatz in dieser Zeit hätte ein Home-Schooling nicht in dieser Art stattfinden können.

Weiter bedanke ich mich bei allen Erziehungsberechtigten. Innert kürzester Zeit waren auch sie auf unbestimmte Zeit mit dem «Corona-Modus» sehr gefordert. Plötzlich findet Schule zu Hause statt.

Für die Flexibilität, das entgegengebrachte Verständnis und die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit, bedanke ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich!

Anbei finden Sie stichwortartig einige Massnahmen die in dieser Zeit ergriffen wurden:

- Ein Notschulbetrieb resp. ein Home-Schooling wurde eingerichtet
- Arbeitsaufträge für Schülerinnen und Schüler wurden «schriftlich, für zu Hause» erstellt
- Zu Hause wurde durch die Erziehungsberechtigten eine Tagesstruktur eingerichtet, die ein Home-Schooling zulässt
- Eine Notfallbetreuung für Kinder wurde eingerichtet, dies auch in den Ferien
- Sämtliche Schulareale wurden geschlossen, einzelne ungebetene Besucher wurden polizeilich weggewiesen
- Die IT-Infrastruktur wurde plötzlich in einem Mass beansprucht, dass diese leicht modifiziert werden musste.

Besonders erwähnen möchte ich den Kanal auf Youtube, der innert kurzer Zeit geschaffen wurde. Dieser Kanal ist öffentlich

Schule

– somit ist es Ihnen allen möglich «einen virtuellen Schulbesuch» zu machen.

Durch die Lehrpersonen wurden einige spannende, lehrreiche und auch unterhaltsame Anleitungen und Videos produziert. Sie finden die SUR auf www.youtube.com – «Schule Unteres Rafzerfeld – Lernvideos». Ein Besuch lohnt sich!

Womit beschäftigen wir uns an der SUR sonst noch?

Schulleitung – „alles neu“

Per 16. April hatte Kathrin Menk den letzten Arbeitstag. Die letzten Wochen waren mit Vorbereitungen für das neue Schuljahr und dem Bearbeiten der aktuellen Situation sehr arbeitsreich ausgestattet. Unterdessen konnte Kathrin ihren Aufgabenbereich übergeben und hat per Mai die neue Anstellung angetreten. Für den Einsatz, gerade auch in den letzten Wochen und Monaten, bedanken wir uns bei Kathrin sehr herzlich und wünschen ihr nochmals alles Gute!

Die offenen Stellen der Schulleitung konnten wir – trotz Corona-Modus – erfolgreich besetzen. Die Prozesse rund um diese Engagements waren etwas komplizierter und aufwändiger als erwartet. Auch wir mussten uns an die entsprechenden Vorgaben halten.

An diesem Prozess waren verschiedene Lehrpersonen aus den unterschiedlichen Stufen und Häusern beteiligt – insgesamt ein wertvoller Prozess, der uns zwei neue Schulleiter eingebracht hat.

Wir starten somit im neuen Schuljahr mit neuen Schulleitern. Wir sind überzeugt, dass die SUR ein tolles Duo erhält!

- Matthias Meyer wird mit einem Pensum von 100% an der SUR arbeiten. Seine letzte Anstellung hatte er beim Kanton Schaffhausen als Schulinspektor
- Sarah Stoll wird mit einem Pensum von 66% an der SUR arbeiten. Sie verfügt aus eigener Lehrtätigkeit über gute Erfahrungen und Kompetenzen, so hat sie unter anderem mehrere Jahre "Timeout-Klassen" geführt und diese Schule auch geleitet.

Derzeit bereiten wir gemeinsam vor, wie die unterschiedlichen Aufgaben und Schulstufen zu den beiden Schulleitern zugeordnet werden.

Wir haben uns bewusst für ein Zweier-Team entschieden und nutzen die Chance, die Verantwortungen neu zu regeln. Bis im Juni geben wir uns dafür Zeit – danach werden wir die neue Struktur kommunizieren.

In der Zeit der Übergaben und des Neustarts wird uns Philippe Meier (www.schulkompetenz.ch) weiterhin begleiten. Philippe Meier ist für uns ein wichtiger Partner in dieser Zeit.

Schulverwaltung – „alles neu“

Die Veränderungen machen, wie Sie wissen, auch auf der Schulverwaltung keinen Halt. Ende April haben uns Dilek Rubli (Finanzen) und Karin Scherrer (Schülerbelange) ebenfalls verlassen. Die Übergabe der Arbeiten und Dossiers sind alle erfolgt.

Auch in der Schulverwaltung werden wir uns künftig anders aufstellen. Diese Arbeiten und Prozesse sind ebenso bereits in vollem Gange.

Künftig werden wir die Finanzen innerhalb der SUR anders organisieren.

Schule

Mit der Umsetzung dieser Arbeiten haben wir im März begonnen und die Umstellung wird per Ende April abgeschlossen sein. Somit starten wir im Mai in einem neuen Modus.

- Die Finanzen werden künftig extern durch eine spezialisierte Firma bearbeitet
- Das gibt uns die Möglichkeiten, die Prozesse und Handhabung der Finanzen auf neue Beine zu stellen
- Mit dieser Umstellung werden alle Themen rund um den Bereich Finanzen «digitalisiert».

Dies hat einen Einfluss auf die Organisation und Besetzung der Schulverwaltung. Seit einiger Zeit arbeiten wir mit einer Springerin in der Schulverwaltungsleitung. Marika Müller konnte uns gute Impulse geben und führt die Verwaltung aus Sicht der Behörde einwandfrei.

Bereits in früheren Berichten haben wir erwähnt, dass diese Situation uns die Chance gibt, «Dinge» zu verändern. Genau das tun wir auch.

- Unterdessen konnten wir die erste Stelle der Schulverwaltung neu besetzen
- Der Beschluss dazu ist formell noch nicht unter Dach und Fach, wodurch noch kein Name genannt wird
- Die Besetzung der zweiten Stelle ist auf gutem Weg.

Somit werden wir das angestrebte Ziel - bis zum neuen Schuljahr wieder alle Stellen besetzt zu haben - voraussichtlich auch erreichen.

Schulraumplanung

Den vorerst letzten Workshop konnten

wir Mitte März nicht wie gewünscht durchführen. Diesen werden wir entweder dann nachholen, wenn dies wieder möglich ist oder aber einen elektronischen Weg dafür einschlagen.

Weiterhin halten wir am Plan fest, Sie bei der kommenden Dezember Schulgemeindeversammlung über die Erkenntnisse und das weitere Vorgehen zu informieren.

Auch weichen wir - Stand heute - nicht davon ab, dass wir die gesammelten Erkenntnisse im Verlauf des Herbstes 2020 vorstellen werden (in welcher Form ist derzeit noch offen). Anschliessend nehmen wir die Handlungsgrundlage für das bevorstehende Budget 2021 auf.

Termine

Welche Termine in naher Zukunft tatsächlich stattfinden können, wissen wir alle noch nicht genau. Wir informieren dazu laufend auf der Homepage oder mittels «Elterninfos».

Die Schulgemeindeversammlung vom 8. Juni kann jedoch nicht stattfinden. Die vorgesehenen Traktanden werden an einer der kommenden Versammlungen nachgeholt - dies ist so durch die kantonalen Stellen festgelegt.

Dankeschön!

All diese Aufgaben rund um die Stellenbesetzungen und die aktuell besonderen Rahmenbedingungen fordern uns gleichermaßen.

Dennoch können wir uns jederzeit auf ein tolles und engagiertes Team rund um den Schulbetrieb verlassen!

So haben wir kurz vor Ostern allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Senioren im Klassenzimmer, den Bus-

Schule

Chauffeuren, den Hauswartungen und Lehrpersonen ein kleines «Dankeschön» zukommen lassen.



Ihnen allen wünschen wir gute Gesundheit und Zuversicht!

Peter Zuberbühler
Präsidium

Patric Gross
Leiter Führungsstab

SCHULGEMEINDE UNTERES RAFZERFELD

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil



Die Schulbehörde informiert / Informationen aus der Schulverwaltung

Aus der Sitzung vom 24. März 2020

Schulgemeindeversammlung vom 8. Juni 2020 / Definitive Traktandenliste

• Termin findet nicht statt •

Die Schulbehörde hat die Traktanden für die Schulgemeindeversammlung vom 8. Juni 2020 wie folgt festgelegt:

1. Rechnung 2019 / Abnahme
 2. Personalverordnung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld / Genehmigung
- Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung: Informationen aus der Schulbehörde.

Jahresrechnung 2019

Die Schulbehörde hat die Jahresrechnung 2019 zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom 8. Juni 2020 verabschiedet.

Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach / Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt / Stellungnahme zum Geschäft und Abstimmungsempfehlung

Die Schulbehörde der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld unterstützt die Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt und empfiehlt deshalb den Stimmberechtigten die Zustimmung zum Geschäft. Die Urnenabstimmung ist auf den 27. September 2020 für alle 21 Verbandsgemeinden angesetzt. Die Abstimmungsunterlagen werden zum gegebenen Zeitpunkt versandt.

Personalverordnung / Genehmigung an Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2020

Die Schulbehörde wird der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2020 die revidierte Personalverordnung zum Erlass unterbreiten.

Schulbus/Schulbusfahrten/Submission

Um den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen, wird die Schule Unteres Rafzerfeld eine Submission für die Dienstleistung Schulbusfahrten ab Schuljahr 2021/22 durchführen.

Tagesstrukturen an der Schule Unteres Rafzerfeld

Die Schulbehörde hat entschieden, die Tagesstrukturen um ein Angebot zu erweitern: kurzfristige einmalige Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung werden angenommen, sofern genügend Platz vorhanden ist. Sie entnehmen Näheres auf der Homepage.

Ferienplan 2020 – 2022

Die Weiterbildungstage der Schule Unteres Rafzerfeld im Schuljahr 2021/22 sind auf den 17. November 2021 und den 7./8. Juni 2022 festgelegt worden. Den Ferienplan finden Sie auf der Homepage.

Kindergarten / Integrative präventive Psychomotorik

Die Schulbehörde unterstützt die integ-

Schule

rative präventive Psychomotorik im Kindergarten, die ab Schuljahr 2020/21 durchgeführt wird. Mit dieser Massnahme kann das Niveau der unterschiedlichen grob- und feinmotorischen Fähigkeiten der Kindergartenkinder ausgeglichen werden. Ein weiteres Ziel ist, einen falschen Automatismus bei den Kindern zu verhindern und eine spätere Psychomotoriktherapie zu vermeiden. Drei Gemeinden. Unsere Schule.

Offene Stellen Schule Unteres Rafzerfeld

An der Schule Unteres Rafzerfeld konnten verschiedene offene Stellen (Schulleitung, Lehrstellen) auf das kommende Schuljahr 2020/21 erfolgreich besetzt werden.

Weitere Informationen rund um die Schule finden Sie jederzeit auf unserer Homepage www.schule-ur.ch.

Verabschiedung

Abschied aus der SUR

Nach 16 Jahren an der SUR verlasse ich das Rafzerfeld in Richtung Schaffhausen. Diese Entscheidung fiel mir sehr schwer, dennoch bin ich überzeugt, dass es die richtige war. Ab 1. Mai arbeite ich auf dem Schulamt Schaffhausen und werde mich als Bereichsleiterin Bildung intensiv mit der Einführung von Schulleitungen und der Schulraumplanung befassen. Die Erfahrungen aus der SUR werden mich dabei begleiten.

Unsere SUR steht in meinen Augen heute stabil im Rafzerfeld. In all den vielen Jahren konnte ich miterleben, was eine Fusion bedeutet. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, aber es freut mich sehr, dass wir mit unserem engagierten Team mittlerweile als gemeinsame Schule wahrgenommen werden und die Schulkultur zusammengewachsen ist.

Danke sagen möchte ich hier insbesondere allen Lehrpersonen und Mitar-

beitenden an der SUR! Sie geben tagtäglich ihr Bestes, damit sich die Kinder in der Schule wohl fühlen und entwickeln können. Das macht mich wirklich stolz! Den Alltag und die Begegnungen mit ihnen und den Kindern in den Schulhäusern werde ich sicherlich bald vermissen!

Auch allen (ehemaligen und heutigen) Schulbehördenmitgliedern, dem Elternrat und allen engagierten Eltern gebührt ein riesiges Dankeschön! Ich finde es beeindruckend, was wir gemeinsam alles auf die Beine gestellt haben und wie viele Menschen sich im Unteren Rafzerfeld aktiv für die Kinder an der SUR einsetzen!

Ich wünsche Ihnen allen nur das Beste für die Zukunft und grüsse Sie herzlich

Kathrin Menk



Primarschule

Skilager

"Wer?" - "S Füchsli vom Bärg!" Vierzig Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse machten sich am Montag in aller Hergottsfrüh auf, um ihre erste Sportferienwoche im Skilager in Grüsch-Danusa GR zu verbringen. Vollbepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen (und einer schier unfassbaren Menge an Snacks und Süssigkeiten) ging es per Car in Richtung Bündnerland. Ob es wohl noch genug Schnee für uns haben würde?

Diese Frage war rasch beantwortet, schüttelte Frau Holle doch schon in der

ersten Nacht ihre Bettdecke kräftig über uns aus. Während es sich die Kinder in den Massenschlägen gemütlich machten, fielen draussen die Flocken und verwandelten das Skigebiet in ein wahrhaftiges Powder-Paradies. Und es sollte im gleichen Stil weitergehen: Während der ganzen Woche erwartete uns jeden Morgen eine frisch verschneite Berglandschaft. Ab und an gings stürmisch zu und her, immer wieder tat sich der Himmel aber auch auf und wir durften bei absolut traumhaften Bedingungen über die Pisten flitzen.

Ab dem zweiten Lagertag war dann

unser Wochenspiel in vollem Gange und das "Füchsli vom Bärg" in aller Munde. Am Ende der Woche hatte Amelia Abhyanakar die grösste Sammlung an Gewinnhölzchen angelegt und heimste so den Hauptpreis ein.

Erste Gehversuche

Verhältnismässig hoch war in diesem Jahr die Zahl an Ski- und Snowboard-An-



Schule

fänger/innen, die am Lager teilnahmen. Ihre ersten Tage im Kinderland waren anstrengend. Immer wieder umkippen, ausrutschen, verkanten, umfallen. Immer wieder aufstehen und noch einmal versuchen, auch wenn an den Beinen schon erste blaue Flecken sichtbar wurden.

Die Kids hängten sich rein und hielten durch! Bis Donnerstag hatten sie alle die blaue Danusa-Piste sicher und unfallfrei bewältigt und konnten den Titel des Greenhorns offiziell ablegen. Euch allen noch einmal herzliche Gratulation zu den riesigen Fortschritten, die ihr in dieser Woche gemacht habt. Bravo!

Sport & Spass

Auch die fortgeschrittenen Schneesportler/innen unter den Kindern profitierten von der Woche auf der Piste. Es wurde gecarvt was das Zeug hielt, der Tiefschnee wurde in Angriff genommen und beim Skirennen konnten sich die Cracks auf der Stützlipiste im Riesenslalom messen. Das Rennen, das in die Gesamtwertung der *Füchsl-Challenge* einfluss, entschied **Olivia Rusconi** in 0:55.52 für sich, auf Rang zwei und drei folgten **Zoe Bach-**

mann (0:57.87) und **Luana Kappeler** (1:02.44). Herzliche Gratulation!

Am Mittwoch wurde gerodelt und einige Kinder trauten sich auch ins Schlauch-



boot, das von einem Schneetöff über die Piste gezogen wurde. Jeden Abend wurden *Chicago*, *Wer bin ich?*, *Dobbel* und andere Spiele gezoekt. Es herrschte eine super Stimmung und die Handys blieben je länger je mehr auch tagsüber bei den Leiter/innen und wurden nicht gebraucht.

Autsch

Die Erfahrung zeigt, dass im Skilager nicht immer nur Spass und Freude vorherrschen, sondern dass auch mit Unfällen gerechnet werden muss. Auch in diesem Jahr kamen wir leider nicht darum herum. Zwei Kinder mussten am Dienstag nach Stürzen ins Spital gebracht werden. Beide konnten einen Tag später mit ihren Eltern zurück ins Rafzerfeld fahren und kurieren dort nun ihre Verletzungen aus. Euch beiden im Namen des gesamten Leiterteams und aller Skilager-Kids weiterhin gute und schnelle Besserung!

Jérôme Ehrat



Reformierte Kirchgemeinde

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen / refwil-zh.ch

Update zu Gottesdiensten und Anlässen

Gemäss Weisung der Landeskirche des Kantons Zürich finden **Gottesdienste bis und mit 7. Juni nicht statt**. Die Konfirmationsfeier ist auf den 27. September 2020 angesetzt.

Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2020

Die Kirchenpflege hat auf Anraten der Landeskirche entschieden, wegen der Corona Krise, die Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni abzusagen. An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020 werden die Abnahme der Jahresrechnung 2019 und weitere Geschäfte nachgeholt.

Abschiedsgottesdienst Pfr. Heinz Leu vom 28. Juni

Am **Sonntag, 28. Juni** um 10 Uhr, findet der Abschiedsgottesdienst von Pfr. Heinz Leu statt. Zu dem Gottesdienst und der anschliessenden Verabschiedung unseres langjährigen Dorfpfarrers laden wir Sie ganz herzlich ein.

Die Kirchenpflege

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Schulanfang vom 23. August 2020

Am Sonntag, 23. August um 10 Uhr, feiern wir den Gottesdienst zum Schulanfang im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Um den Anlass genügend vorbereiten zu können, bitten wir Sie, sich für das Frühstück anzumelden. Anmeldungen nehmen wir gerne via Mail (sekretariat.kirchgemeinde@refwil-zh.ch) oder per Telefon (043 433 50 62, Mo und Do 9-11 Uhr) entgegen.

*Daniela Ehrenzeller, Kirchenpflege
Ressort Freiwilligenarbeit*

Info aus der Kirchenpflege

Der Präsident der Pfarrwahlkommission, Heinz Blaser, hat den Wahlvorschlag der Pfarrwahlkommission zuhanden der Kirchenpflege eingereicht.

Zur Wahl vorgeschlagen wird Pfarrerin

Carola Jost-Franz

aus Wasterkingen.

Agenda

Sonntag	14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst



Wasterkingen
Hüntwangen

Kirche

Sonntag	28.06.	10.00 Uhr	Abschieds-Gottesdienst Pfr. Heinz Leu	Wil
Samstag	04.07.	17.00 Uhr	Vesper bi de Lüüt	Wil
Sonntag	12.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wasterkingen
Sonntag	19.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	26.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	02.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Rafz
Sonntag	09.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	16.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	23.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang	Hüntwangen
Sonntag	30.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich im „kontakt“ sowie auf der Internet-Seite „www.refwil-zh.ch“.

Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



Information

Zurzeit ist es nicht möglich, gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Die Kirchen bleiben für ein stilles Gebet jedoch weiterhin täglich geöffnet.

Es ist uns ein Anliegen, auch in Anbetracht der Einschränkungen im öffentlichen Pfarreileben mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und Sie seelisch und sozial zu begleiten.

Wie folgt ist jeweils ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin in der Kirche anwesend:

Kirche Rafz:

Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr

Kirche Eglisau:

Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr

Weitere Informationen siehe auch im forum.

Sollten sich die Weisungen des Bundes zwischenzeitlich geändert haben, finden Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage:

www.glegra.ch.

Katholischer Frauenverein

Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld

Was unternimmt unser Verein im 2020/21?

Möchten Sie ab und zu:

- Mit anderen Frauen aller Altersstufen zusammen sein?
- Andere Frauen mit ähnlichen Interessen kennen lernen?
- Zusammen etwas unternehmen?
- Sich gesellschaftlich, kulturell und vielleicht auch kirchlich engagieren?

Dann sind Sie richtig im Katholischen Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld!

Fühlen Sie sich angesprochen?

Machen Sie mit!

Kommen Sie an einen oder mehrere Anlässe, vielleicht zusammen mit einer Freundin, egal welcher Konfession.

Schnuppern Sie doch einfach einmal rein bei uns, wir würden uns riesig freuen!

Melanie Stocker

Auszug aus dem Programm 2020/21



Mitenand-Gottesdienste:

9.6./22.9/15.12.2020

28.7./20.10.2020

25.8/17.11.2020

in Eglisau

in Rafz

in Glattfelden

Do	4. Juni	Vereinsreise	ENTFÄLLT
Do	27. August	Sommerfilmabend mit Apéro im KGH-Rafz	um 19:30 Uhr, Filmstart um 20 Uhr
Mo	19. Oktober	Lottoanlass im KGH in Rafz	um 14 Uhr
Mi	2. Dezember	Adventsabend in Rafz	ab 18 Uhr
Fr/Sa/So	4./5./6. Dez.	Der Samichlaus ist unterwegs für Familien und Vereine	
Fr	11. Dezember	Rorate-Messe in Rafz	
Fr	15. Jan. 2021	Winter-Filmabend im KGH in Rafz mit anschliessendem Maroni-Essen,	19:30 Uhr
Di	9. März 2021	Generalversammlung	um 19:30 Uhr

Genauere Infos entnehmen Sie bitte www.glegra.ch. Auch unsere Präsidentin Irene Urech gibt Ihnen gerne weitere Auskunft unter Telefon 044 869 23 42.

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz
maler-spuehler.ch
044 869 25 32

Die 2 aus dem Zürcher Unterland
kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch
044 869 13 95

Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV
Fuss(Zyt)
Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss
Obergass 1 www.fusszyt.ch
044 831 10 10 8193 Eglisau info@fusszyt.ch

Forst- und Gartengeräte
Walter Ulrich

- ◆ Beratung
- ◆ Service
- ◆ Verkauf
- ◆ Reparaturen

Wasterkingen ◆ Chrätzlistraße 65
Natel: 079 695 21 75
www.waedi-motorgeraete.ch

SA+P
Architektur
Raumplanung
Immobilien

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | schmidli.ch

DROGERIE **RUSCONI** REFORM
G S U N D U N D N A T Ü R L I C H
CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

BOLLI
Kaminfegermeister
Feuerungskontrolleur

Bolli Kaminfegermeister
8197 Rafz
Tel. 079 901 79 79
info@bollikaminfeger.ch
www.bollikaminfeger.ch

*Ihr Kaminfegermeister
im Rafzerfeld*

**Sanitär
Reparaturen
Entkalkungen
Umbau**



LEE SANITÄR AG
Bäder und Küchen
Eglisau | Tel 044 867 43 33
www.lesanitaer.ch



Dipl. Fusspflegerin
Caroline Anrig

Stiegstrasse 194
8195 Wasterkingen
Tel.: +41 44 524 29 05
cafusspflege@outlook.de
www.cafusspflege.com
Mo.: 08:00 - 18:00

Garage Günther AG

Bahnhofstrasse 15
8194 Hüntwangen
Tel. +41 (0)44 869 13 33
info@garage-guenther.ch
www.garage-guenther.ch



- Verkauf/ Leasing
- Occasionen
- Service + Reparaturen aller Marken
- Pneuservice
- Ersatzwagen
- Unfallreparaturen
- Verkauf/
Vermietung von Anhängern

Wir bieten alles rund ums Auto



HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

**Konzentration ist
zielgerichtete
Motivation.**

Andreas Tenzer



Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, entlasten wir Sie bei

**Treuhand
Steuern
Liegenschaften**

A & M Consulting GmbH Bahnhofstr. 88 8197 Rafz
044 879 19 00 a-m.ch

Werbeinserte

Grösse / Preis

6,3 x 4,3 cm	Fr. 50.--
6,3 x 8,1 cm	Fr. 100.--
12,8 x 4,3 cm	Fr. 125.--
12,8 x 8,3 cm	Fr. 150.--
Ganze Seite	Fr. 450.--

Jahresabo (4 Ausgaben) Reduktion 10%

Ausgaben
März / Juni / September / Dezember
Redaktionsschluss jeweils am 1. des Vormonats.
Senden Sie das druckfertige PDF-Inserat an die Redaktion
wamit@bluewin.ch.

Schützenverein Rafzerfeld

Feldschiessen und Obli 2020

Aufgrund der ausserordentlichen Lage wurde das Eidgenössische Feldschiessen 2020 abgesagt und die obligatorische Schiesspflicht 2020 sistiert.

Die Programme können jedoch freiwillig auf dem Schiessstand Rafz an folgenden Daten (jeweils donnerstags zwischen 17.30 und 19.30 Uhr) während unseres regulären Trainings absolviert werden:

7. Mai - 25. Juni
13. August - 24. September

Der allgemeine Schiessbetrieb wurde vorläufig bis Ende Mai 2020 eingestellt. Das Eidg. Schützenfest, das im Juni/Juli 2020 stattfinden sollte, wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Damian Schelbert



Rotkreuz Fahrdienst

Hüntwangen - Wil - Wasterkingen

Einsatzleiterin

Frau Ursula Schiltknecht

Auskunft und Vermittlung

Montag bis Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Natel 079 179 92 98

Pfadi Rafzerfeld / Pfadi Rhenania

RELA 2020 Pfadi Seldwyla

Vorfreude herrscht!

Seit letztem Juli sind wir in den Vorbereitungen für das Grossereignis 2020 für unsere Pfadiregion Seldwyla (Abteilungen Rhenania und Pulacha). Wir sind auf gutem Weg, dass auch die Ausgabe 2020 so toll wird, wie 2015. Wir wollen ein unvergessliches Pfadilager im Zürcher Unterland auf die Beine stellen und rechnen mit ungefähr 150 teilnehmenden Personen. Das Lagerthema verraten wir noch nicht. Fest steht, es wird spektakulär! Es sind schon einige Ideen, welche langsam auf Papier Form annehmen.

Vielleicht kann sich die eine oder andere Person an das ReSoLa 2015 erin-

nern. Dort waren wir, in der Nähe von Bülach, in der mittelalterlichen Welt von Königen, Prinzen und Prinzessinnen. Eine riesige Burg und ein Burgtor wurde errichtet, spannende Soldatenkämpfe wurden bestritten und gar eine Hochzeit wurde gefeiert. Wir lebten 2 Wochen draussen und hatten ein unvergessenes Lager mit vielen schönen Erinnerungen.

Auch 2020 wird spannend, das versprechen wir. Wir, alle Organisierenden, freuen uns auf dieses Lager und sind gespannt, was uns dieser Sommer bringen wird.

Aladin v/o Simon Sigrist



Webstube Wil-ZH

Eglisauer Erstklässler besuchen die Webstube Wil

Ende Februar durften die Erstklässler in kleinen Gruppen die Webstube Wil besuchen. Sie wurden vorgängig in der Schule ins Weben eingeführt. Da ich die Klasse als Seniorin in der Handarbeit unterstütze, erzählte ich ihnen von den richtigen Webstühlen, die es gibt, um Stoffe herzustellen, worauf sich die Kinder wünschten, eine Webstube besuchen zu können. Susanne Meier erlaubte uns, an zwei Nachmittagen, in der Webstube zu weben. Unterstützt von Susanne Meier, Rös Angst und Rita Gabriel durfte jedes Kind ein Stück auf einem kleinen Webstuhl weben. Es entstanden dabei zwei Topflappen für ihre Lehrerin. Die Kinder zeigten viel Interesse und auch Geschick beim Weben. Die einen schlüpfen sogar unter den grossen Webstuhl, auf dem Susanne Meier an einem Babytragetuch arbeitete, um die Technik des Webstuhls genau zu beobachten. Immer zwei halfen Susanne beim Hin- und Herschiessen des Schiffelis und waren beeindruckt von dem schönen Stoff. Wer das Tragetuch wohl bekommen werde, war eine Frage. Darauf war ein Mädchen sehr besorgt, ob das Enkelkind von Susanne, das bald in die-

sem Tuch durch den Frühling getragen wird, wohl am 29. Februar (Schalttag) zur Welt kommen würde. Mit dieser offenen Frage setzten wir uns zum Schluss rund um den Tisch und assen und tranken etwas, bevor der Bus uns wieder nach Eglisau zurückbrachte.

Ich danke den drei Weberinnen herzlich für ihre Zeit, die sie den Kindern geschenkt haben. Dieses handwerkliche Erlebnis nahmen die Kinder bestimmt positiv mit in die bald darauffolgende Zeit des Homeschoolings.

Elisabeth Bosshard, Rafz

Leider musste der Tag der offenen Tür vom 9. Mai 2020 wegen der aktuellen Situation abgesagt werden. Ebenso finden, bis die Einschränkungen aufgehoben sind, am Montag die offiziellen Webnachte nicht statt. Wir hoffen, dass bald wieder gemeinsames Weben möglich sein wird.

Weitere Informationen zur Webstube finden Sie unter der Webseite: www.webstube-wil.ch.

Ursula Sauter



Samariterverein

Hüntwangen - Wil

Nebst dem Gesundheitspersonal, den vielen Freiwilligen, Detaillhandlungsstellen und unzähligen anderen sind viele Vereine in der Corona-Krise gefordert und leisten Grossartiges.

Vielen Dank.

Auch wir Samariter sind in diesen Zeiten speziell gefordert und machen uns schon länger Gedanken um unsere Zukunft.

Deswegen möchten wir gerne kurz Stellung nehmen zum Artikel im ZU vom 23. April mit dem Titel «Samariterverein Bülach distanziert sich vom Spendenaufruf» von unserer Dachorganisation Schweizerischer Samariterbund (SSB).

Wir verstehen die Argumentation der Bülacher-Samariter vollkommen und sind mit ihnen einig.

Dazu möchten wir aber noch anmerken: Die Aussage vom SSB, dass das aktive Fundraising während der Corona-Krise in Ordnung und ein Teil der Neuausrichtung sei, geht unserer Meinung gar nicht. Da wird eine Situation ausgenutzt, um eine neue Einnahmequelle zu generieren. Wir freiwilligen Samariter in den Gemeinden wurden weder informiert noch gefragt, wie wir darüber denken und was wir davon halten.

Der SSB behauptet auch, er könne die Angst der Vereine nachvollziehen, dass er uns Spenden in den Gemeinden wegnehme, wenn er **jedes Jahr** nun auch zur Spende in eigener Sache aufrufe. Aber er glaubt natürlich nicht daran, dass das der Fall sein könnte. Das ist nun wirklich nicht

gläubwürdig und nicht nachvollziehbar!

Wir möchten selbständig und autonom bleiben und nicht vom Zentralverband finanziell abhängig werden, um dann eventuell um Zuwendung «betteln» zu müssen. Und was die meisten Weiterbildungen anbelangt, auch die unserer Leiter, bezahlen diese die Vereine in der Regel selbst!

Vielleicht wäre einmal Sparen angesagt und nicht neue Einnahmeerschliessungen!?

Wie auch immer:

Der Samariterverein Hüntwangen-Wil ist aber zum Glück gut aufgestellt, Dank unserer vielen treuen Spendern in den Gemeinden und den politischen Gemeinden. Und wir sind uns auch sicher, dass jedermann/-frau gut unterscheiden kann, was er wohin spenden will und warum.

Und so werden wir weiterhin Ende Jahr unseren Brief mit der Bitte um eine Spende an Sie verschicken und bedanken uns jetzt schon ganz herzlich dafür! Zusammen geht alles besser!

Wir suchen immer noch dringendst neue Mitglieder!

Willst du uns tatkräftig unterstützen? Und dabei auch persönlich profitieren und etwas Neues dazu lernen?

So komme doch unverbindlich 2-3 Mal an eine unserer Übungen. Wir würden uns riesig darüber freuen!

Auch EglisauerInnen sind uns sehr willkommen!!!

Jeweils einmal im Monat am Montag-

Vereine

abend, meist um 20 Uhr, in unserem Samariterlokal im alten Feuerwehrgebäude beim „Chindsgi“ in Wil. Rufe unsere Präsidentin Laura Meier für weitere Auskünfte und Übungsdaten/-zeiten an: 078 654 10 37.

Trotz Corona!

Grosse freudige Überraschung beim Blutspenden diesen April im Landbüel.

Wir wussten echt nicht - mit wie vielen Spendern wir in dieser schwierigen Zeit rechnen durften. Und wurden so was von positiv überrascht! Viele Junge und Jüngere haben sich offensichtlich solidarisch gezeigt! Wir hatten so viele Jungspender und auch neue Spender, wie schon seit Jahren nicht mehr!



Bitte bleibt bei dieser Einstellung und kommt auch nächstes Mal wieder! Denn Blut rettet Leben und ist für den Spender gesund.

**Vielen herzlichen Dank
an alle Spender!**

Nächste Blutspende

Mittwoch, 18. November 2020

**17:30 - 20:00 Uhr im Schulhaus
Landbüel in Wil**

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen sehr gerne einen unserer treuesten Spender vorstellen.

Herr Ernst Demuth

aus Hüntwangen hat schon 80 Mal Blut gespendet!

Vielen herzlichen Dank, noch vorbildlicher geht's gar nicht!



Der Nothilfekurs im Mai wurde nicht durchgeführt!

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Leiter Roman Täschler:
Tel: 076 589 26 53 (roman.taeschler@abc-samariter.ch)

Globi-Kurs (Erste-Hilfe-Kurs für Kinder von 5 bis 14 Jahren):

Der für den 30. Mai angekündigte Kurs im Schulhaus Landbüel in Wil, muss auf später verschoben werden! Kosten: 25.--

Das neue Datum können Sie bei unserem Leiter Roman Täschler erfahren:
Tel: 076 589 26 53 (roman.taeschler@abc-samariter.ch)

Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» (2 Tage) wird voraussichtlich durchgeführt:

Samstag, 20. Juni von 8 bis 11 Uhr und Samstag, 27. Juni von 9 bis 14 Uhr
Kurskosten: Fr. 120.--

Auskunft erteilt Ihnen auch hier gerne Roman Täschler:
Tel: 076 589 26 53 (roman.taeschler@abc-samariter.ch)

Katrin Strässler

Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

Wir sind immer für Sie da – kompetent und zuverlässig!

Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung für Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Neben den medizinischen Grundleistungen bieten wir auch folgende ergänzende Angebote an:

- Reinigungsdienst für Spitex-Kunden
- Blutdruck messen
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Beratung zum Wohnen zu Hause trotz Einschränkungen
- Beratung zu Fragen zur Gesundheit

Damit das auch in diesen Corona-Zeiten möglich ist, hat das ganze Spitex am Rhein-Team einiges an Mehrarbeit geleistet. Oberstes Ziel war und ist der Schutz der Mitarbeitenden und Freiwilligen. Dies ist Grundvoraussetzung, dass die Spitex am Rhein ihren Auftrag erfüllen und die Betreuung der Klienten in gewohnter Weise sicherstellen kann.

Unsere Mitarbeitenden, die der Risikogruppe gemäss BAG angehören, dürfen nicht mehr eingesetzt werden und die restlichen Mitarbeitenden übernehmen ihre Arbeit.

Vereine

Auch für den Mahlzeitendienst mussten neue junge Freiwillige gesucht werden, die das altbewährte Fahrer-Team ersetzen. Die meisten der bisherigen Freiwilligen gehören der Risikogruppe gemäss BAG an.

Die Geschäftsleitung der Spitex am Rhein hat, sobald die ersten Meldungen über den Corona-Virus in China bekannt wurden, die Fachveröffentlichungen studiert und Vorsorge getroffen. Trotzdem konnte nicht verhindert werden, dass die Spitex am Rhein Probleme hatte, Schutzmaterialien in den erforderlichen Mengen zu beschaffen.

Die üblichen Lieferanten konnten sehr rasch kein Schutzmaterial mehr liefern. Dazu kam sehr schnell der Engpass bei Desinfektionsmitteln.

Ungezählte Telefonate von Firmen, die bisher im Gesundheitsbereich nicht präsent waren und Masken zu horrenden Preisen verkaufen wollten und auch von Firmen mit Scheinadressen, die Produkte (die sie gar nicht hatten) gegen Vorkasse verkaufen wollten, stahlen Zeit.

Zum Glück ist unser Geschäftsleiter aus früheren Tätigkeiten gut mit der Hygieneindustrie vernetzt. Er hat während vielen Abenden seine alten Kontakte aktiviert und sich durchgefragt, wo es potenzielle und lieferfähige Lieferanten gibt. Mit Bargeld durch die Schweiz zu fahren und an den verschiedensten Orten Desinfektionsmittel oder Masken zu kau-

fen, gehörte dann auf einmal zu seinem Tagesgeschäft. Aber auch hier war er nicht vor unseriösen Angeboten sicher. Trotzdem ist es ihm gelungen, für die Mitarbeitenden immer ausreichendes und bedarfsgerechtes Schutzmaterial und Desinfektionsmittel zu besorgen, so dass die Versorgungssicherheit der Klienten der Spitex am Rhein nie in Frage gestellt werden musste.

Die Schutzmaterial-Situation hat sich zwischenzeitlich deutlich gebessert. Der Bestand an Desinfektionsmittel für Hände und Flächen / Wunddesinfektionsmittel / Mundschutz / Kittel / Schutzbrillen und Handschuhen reicht etwa für einen Monat. Das dem so ist, ist nicht selbstverständlich. Momentan betreut die Spitex am Rhein zwar keine nachgewiesenen COVID-19 Klienten, doch wenn dies der Fall sein sollte, stehen spezielle Masken für ca. 14 Tage bereit.

Dem ganzen Team der Spitex am Rhein gebührt ein riesengrosses Dankeschön!

Die Geschäftsleitung, alle Mitarbeitenden und der Vorstand der Spitex am Rhein wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch die Corona-Zeit kommen. Bleiben sie achtsam, halten Sie sich weiterhin an die Vorgaben des BAG und vor allem – bleiben Sie gesund!

Rita Hürlimann



Überall für alle

SPITEX

Spitex am Rhein

Bestand an Desinfektionsmittel für Hände und Flächen / Wunddesinfektionsmittel / Mund-

Wegen der aktuellen Lage wird die Generalversammlung vom Juni in den Herbst verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig kommuniziert.

Vitasuisse

Sektion Rafzerfeld

53. Generalversammlung

Samstag, 8. Februar 2020

70 Personen finden den Weg ins Zentrum Casa, um unsere GV zu besuchen. Pünktlich wird die Versammlung eröffnet und der geschäftliche Teil zügig behandelt. Das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung 2019 werden mit Applaus abgenommen. Der Jahresbericht und die farbenfrohe Bilderpräsentation entlocken da und dort ein Schmunzeln beim Zurückerinnern. Auch an dieser GV dürfen wir wieder eine Jubilarin überraschen. Inge Baur kann auf 50 Jahre Vitaswiss zurückblicken, eine stolze Leistung! Im Vorstand wird eine Ersatzwahl nötig. Nach dem Rücktritt von Marlies Kaiser, Wil, wird Yolanda Albrecht, Rafz, ihr Amt übernehmen. Die Präsidentin heisst Yolanda herzlich im Team willkommen und dankt den weiteren Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.



Nach einem «Wackelkontakt» geniessen wir einen feinen Zabig und mit Kaffee und Kuchen geht dieser Nachmittag langsam dem Ende entgegen.

Unsere nächste Aktivität:

Mittwoch, 15. Juli ab 18.30 Uhr
Grillhock bei der Forsthütte Wil

Intensive Bewegung gibt es in unseren **Gymnastikstunden:**

Jeden Mittwoch um 19.00 und 20.00 Uhr
in der Turnhalle Götze Rafz

Jeden Donnerstag von 19.15 - 20.15 Uhr
in der Mehrzweckhalle Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Schnuppern jederzeit erwünscht. Qualitop zertifiziert! Wir sind eine fröhliche gemischte Turnerschar und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Überzeugen Sie sich selbst!

Wären Sie auch gerne mit dabei?
Sylvia Sigrist sylvia.sigrist@gmx.ch oder
Tina Pfenninger tina@pfenninger.com er-
teilen Ihnen gerne weitere Auskunft über
eine Mitgliedschaft.

Corona-Virus aktuell: Im Moment sind unsere Gymnastikangebote eingestellt. Über den aktuellen Stand aller unserer geplanten Aktivitäten halten wir Sie auf unserer Homepage

www.vitaswiss-rafzerfeld.ch
auf dem Laufenden und verweisen Sie auf die Empfehlungen des BAG.

Sylvia Sigrist

Musikverein Wil

Der Musikverein Wil und die Corona-Krise

Wer hätte das gedacht, ein kleiner Virus hält die Welt gefangen. Weltweit ist jetzt seit mehr als einem Monat vieles am Ruhen. Das Vereinsleben, die sozialen Anlässe,

Grossveranstaltungen, der normale Kontakt und Austausch unter den Mitmenschen. Einige unserer Anlässe mussten leider auch abgesagt werden. Hier eine Auflistung:

28.03.2020 - Chränzli 2020

09.05.2020 - Verschiebedatum Chränzli 2020

10.05.2020 - Muttertagsständchen

14.05.2020 - Seniorenausfahrt der Gemeinde Wil

16.05.2020 - Papiersammlung

22.05.2020 - Ausfahrt der Veteranen des MV Wil

19.06.2020 - Sommerkonzert im Amphitheater

ABGESAGT



Unser nächstes Konzert, auf das wir uns vorbereiten und freuen können, ist wahrscheinlich **das Platzkonzert in Buchenloo, 10.07.2020**, vor den Schulsommerferien. Aber das werden wir erst am 08.06.2020 erfahren, wenn der Bundesrat die weiteren Lockerungsschritte bekannt geben wird.

Was aber **nicht** ruht:

Wir können unsere Instrumente zu Hause weiterhin spielen und so musikalisch in Form bleiben. Unser Nachwuchs hat durch die Musikschule Bülach regel-

mässig Online-Unterricht. Und die Bienen fliegen fleissig bei dem wunderbaren Wetter, das vieles Wett macht, in diesen Tagen.

Damit Sie für einige Momente die verrückte Welt da draussen vergessen können, haben wir noch einen kleinen Wettbewerb für Sie. Lösen Sie die beiden Rätsel und senden Sie uns diese bis am 09.07.2020 zu. Es wird eine kleine Verlosung geben und die Gewinner und Lösungen im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Viel Spass!

1. Rätsel - Buchstabensalat

Finden Sie die 18 versteckten Begriffe und notieren diese unten bei den Ziffern 1 - 18.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	Z	N	Q	A	K	L	Q	L	T	I	M	P	A	N	I
2	S	X	V	G	N	K	L	A	R	I	N	E	T	T	E
3	V	M	W	O	Q	H	X	Z	I	U	M	D	R	T	Q
4	E	U	S	G	P	I	C	C	O	L	O	I	I	P	U
5	U	S	B	O	X	M	G	U	J	G	S	R	A	S	E
6	P	I	O	B	N	G	G	D	Q	R	U	I	N	C	R
7	H	K	N	E	P	C	J	R	X	X	N	G	G	H	F
8	O	V	G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L	L
9	N	E	O	L	S	T	N	P	A	U	K	E	L	A	Ö
10	I	R	S	U	A	R	N	C	L	Z	V	R	E	G	T
11	U	E	P	T	U	B	A	S	Q	W	N	S	A	Z	E
12	M	I	C	F	N	T	R	O	M	P	E	T	E	E	N
13	I	N	L	R	E	Z	D	L	B	N	D	A	Y	U	K
14	S	A	X	O	P	H	O	N	Q	S	X	B	K	G	J
15	K	M	V	K	I	Z	A	X	Y	L	O	P	H	O	N

1	T	U	B	A	7	13
2					8	14
3					9	15
4					10	16
5					11	17
6					12	18

2. Rätsel - Lösungsworte suchen

Suchen Sie mit den untenstehenden Koordinaten die richtigen Buchstaben im Rätsel Nr. 1 und setzen Sie diese zu den gesuchten Wörtern zusammen.

1/I	15/D	5/D	13/J	10/D	4/N	6/C
12/O	13/F	2/L	15/K	13/I	1/F	10/I
3/H	9/F	11/M	3/F	10/M	13/D	10/H

Lösungsworte:

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner/Innen der Gemeinden Wasterkingen, Hüntwangen und Wil ZH. Mitglieder des Musikvereins Wil ZH sind davon ausgeschlossen.

Einreichfrist: **9. Juli 2020**

Zustelladresse: Franziska Benz, Hohlgass 24, 8196 Wil ZH

Ihre Koordinaten:

Name/Vorname: _____

Adresse/Wohnort: _____

Tel.-Nr./Mail: _____

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen eine gute Zeit zu wünschen und dass Sie gesund bleiben.

Franziska Benz

Jungbläser

Musikverein Wil

Instrumentenvorstellung Donnerstag, 02. April 2020

Leider mussten wir unsere Instrumentenvorstellung vom 02. April, aufgrund der Coronavirus-Situation, absagen. Gerne werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Instrumentenvorstellung einladen. Sie haben dabei die Gelegenheit, diverse Instrumente anzuschauen, anzuhören und selbst auszuprobieren. Wir freuen uns jetzt schon auf Sie.

Instrumental-Ausbildung

Unsere Instrumental-Ausbildung ist auch in der Zeit des Coronavirus in vollem Gange. Die Musikstunden finden, wenn möglich, über Fernunterricht statt. Ihrem Entschluss ein Blasinstrument oder allenfalls Schlagzeug/Tambour zu

erlernen, steht als nichts im Wege? Zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Nach den Sommerferien beginnt bereits das neue Semester. Der Musikverein Wil verfügt über ein gut funktionierendes Ausbildungsnetz. Vereinseigene Ausbilder sowie Lehrkräfte der Musikschule Bülach stehen dazu zur Verfügung. Unser Verein bietet für die Instrumental-Ausbildung interessante Konditionen. Wir erteilen Ihnen sehr gerne Auskunft.

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, Tel.: 076 567 90 97 oder Email:

steffi_gruetter@hotmail.com.

Stephanie Grütter



Ab ins Grüne

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit mit vielen sonnigen Tagen und schönen Begegnungen.

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Tiere – Gäste im naturnahen Garten

Struktureichtum

Viele Tiere benötigen verschiedene Lebensräume, um ihren Lebenszyklus vollenden zu können. Für diese sogenannten Teilsiedler bilden Kleinstrukturen, wie offene Bodenstellen, Totholzstrünke, abgestorbene Stängel oder Steinhaufen einen unverzichtbaren Teillebensraum, sei es als Nistplatz, Tages- oder Nachtversteck, Aufwärmstelle oder Überwinterungsort. Kleintiere haben meist nur geringe Aktionsradien und sind durch ihr Nest an einen fixen Ort gebunden. Daher dürfen die benötigten Teillebensräume nicht zu weit voneinander entfernt liegen. Kleinstrukturen sollen deshalb mit blütenreichen Lebensräumen kombiniert werden. Von einem solchen engmaschigen Mosaik profitieren unzählige Wirbellose, Reptilien, Amphibien und Vögel wie auch Kleinsäuger.

Häufige Gäste im naturnahen Garten

Bedrohte Tiere wie Laubfrosch, Hirschkäfer und Pflanzen wie Orchideen, lassen sich nicht in Gärten ansiedeln. Deren Lebensräume müssen durch aktive Naturschutzbemühungen erhalten und erweitert werden.

Der **Distelfink** ist ein Körnerfresser, der durch stehen gelassene Samenstände, beispielsweise der Wilden Karde, angelockt wird und deshalb auch im Winter in Gärten beobachtet werden kann.

Die **Blindschleiche** ist eine völlig harmlose Verwandte der Eidechsen. Wenn sie von einem Feind ergriffen wird, kann sie den Schwanz an einer vorgebildeten Bruchstelle abwerfen. Sie jagt in der Laubstreu, im Kompost versteckt Schnecken, Würmer und Insekten.

Die **Hausspitzmaus** ist ein mit dem Igel verwandter Insektenfresser. Sie jagt in der Krautschicht des Gartens eifrig Schnecken, Asseln, Spinnen und Insekten. Zur Überwinterung ist sie auf Kompost- oder Laubhaufen oder ähnliche Verstecke angewiesen.

Der **Hauhechelbläuling** ist im naturnahen Garten an trockenwarmen Stellen anzutreffen. Seine kleine, grüne Raupe ernährt sich von gelb blühenden Kleearten wie Wund- und Hufeisenklee.

Die **Wespenspinne** ist eine unserer farbenprächtigsten Spinnen, die im Garten nur in ungestörten Staudensäumen vorkommt. Bei Störung versetzt sie ihr kunstvoll gebautes Netz in heftige Schwingung, um den Zugriff eines Fressfeindes zu erschweren.

Das **Grüne Heupferd** besiedelt gerne gehölzreiche Gartenbereiche, wo es Insekten frisst. Der laut schwirrende Gesang ist bis weit in die Nacht hinein hörbar. Die im Boden abgelegten Eier

Vereine



benötigen mindestens anderthalb Jahre zur Entwicklung.

Die **Weiden-Sandbiene** gräbt ihre bleistift-dicken, senkrechten Brutröhren in

sandige Böden. Sie versorgt ihre Brut ausschliesslich mit Weidenpollen.

Die **Gartenameise** mit ihrer hoch entwickelten Staatenbildung ist nicht überall beliebt. Sie spielt jedoch im ökologischen Gefüge des Gartens eine wichtige Rolle und lockt gelegentlich den ameisenfressenden Grünspecht in die Gärten.

*Auszug aus:
Naturnahe Gärten attraktiv gestalten - Amt für Raumplanung Natur und Landschaft, Kanton Basel-Landschaft*

*Zusammengefasst von
F. Rieger*



Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld
Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Wegen dem Coronas-Virus haben wir vorläufig alle angekündigten Anlässe abgesagt und werden Sie über die Website des NVV Rafzerfeld über Anpassungen informieren.

Leo Eggenberger

FC Rafzerfeld

News

Aufgrund der aktuellen Situation wurde die Finalrunde in Rafz um den Schweizer Pokal der B-Juniorinnen (FF19) abgesagt. Der Schweizer Fussballverband sichert uns aber die Austragung dieses Eventes für 2021 zu.

Das FC Fäscht, welches vom 3.-5. Juli 2020 hätte stattfinden sollen, fällt nicht aus, wird nur verschoben. Wir warten die nächsten Wochen ab und halten Euch auf dem Laufenden, wann das Fäscht stattfinden wird. Das Fäscht wird wieder das Bodsoccerturnier, das traditionelle Schülerturnier und speziell einen Sponsorenlauf enthalten. Der Sponsorenlauf ist gedacht für den Ausbau der Infrastruktur Hüntwangen (Lichtanlage erstellen und Rasensanierung auf dem hinteren Platz), um die wachsende Teamanzahl unterbringen zu können.

Auf die neue Saison suchen wir...

Der FC Rafzerfeld stellt mit 24 Mannschaften, davon 4 Aktive-, 1 Senioren(+30), 5 Juniorinnen- und 14 Juniorenteams einen der grössten Vereine in der Region. Für die neue Saison suchen wir **Trainer** für folgende Teams: A-Junioren, B-Junioren, E-Juniorinnen und diverse weitere Teams im Juniorenbereich.

Eltern und Menschen, welche Freude haben Kinder und Jugendliche während der Saison zu begleiten und zu trainieren, sind hier gesucht. Ohne Trainer/Innen können wir Teams nicht anmelden und

Kinder können somit ihrem Hobby, ihrer Leidenschaft nicht nachgehen. Wir nehmen gerne «Trainer-Anfänger», aber auch geschulte Menschen, welche vielleicht schon ein Trainerdiplom besitzen. Falls



du unter die Kategorie «Anfänger» fällst, keine Sorge! Wir helfen dir, wo immer es geht. Wir organisieren und übernehmen

die Kosten für Schulungen und Kurse, welche für Trainer nötig sind. Das bereichert nicht nur dein Leben, sondern auch das der Kinder.

Ein Verein in dieser Grösse besteht aus vielen Abteilungen und Bereichen, welche von Menschen auf ehrenamtlicher Basis geleitet werden müssen. Für die neue Saison oder per sofort suchen wir

Leiter/In Aktive Leiter/In Junioren.

Wer eine dieser beiden Positionen übernehmen möchte, ist auch Teil des Vorstandes, also der Vereinsführung.

Der **Leiter Aktive** führt die Abteilung Aktive mit aktuell 4 Teams (1.-3. Mannschaft und die A-Junioren).

Von klarem Vorteil wäre hier, nicht nur zu wissen, dass das RUNDE ins ECKIGE muss. Die Trainer dieser Teams benötigen jemanden, der sie führt, der ihnen bei Niederlagen die Tränen abwischt und wieder aufbaut. Immer ein offenes Ohr für die

Vereine

Spieler hat, welche mal wieder aus ihrer Sicht zu wenig Spielzeit erhalten und gleich drohen zum direkten Konkurrenten FC Schaffhausen zu wechseln und der die Zeit hat regelmässig die Spiele zu besuchen.

Eine FC Rafzerfeld (FC Hüntwangen, FC Rafz) Vergangenheit ist dabei noch ein grösserer Vorteil, aber kein muss... Ein kleines Netzwerk im Fussball wäre auch toll. Vielleicht sehen wir einmal Weltstars im Rafzerfeld *träum...

Der **Leiter Junioren** führt die Juniorenabteilung mit aktuell 14 Teams. In Zusammenarbeit mit den technischen Leitern leitet er die grösste und wichtigste Abteilung beim FC Rafzerfeld. Wenn alles gut läuft prallen die Probleme der Trainer und Eltern bei den Technischen Leitern ab und kommen gefiltert und sachlich zum Leiter Junioren. Erstellung und Durchführung des Juniorenkonzeptes in Zusammenarbeit mit den technischen Leitern gehören ebenso zum täglichen Brot, wie auch der Besuch von Infoveranstaltungen des Verbandes im Bereich Junioren. Es hört sich auf den ersten Blick wahnsinnig viel an, ist es aber auch. Darum: bring viel Zeit mit, aber es lohnt sich. Der Anblick von glücklichen Kindern, welche ihrer Leidenschaft nachgehen können, ist einfach unbezahlbar! Aktuell strukturieren wir die Abteilung neu. Die bisherigen neuen Technischen Leiter im Juniorenteam sind einfach super, kennen den Verein und unterstützen dich sehr gerne. Willst du auch zu diesem Team gehören, oder einfach ein Teil

der Juniorenabteilung sein, dann zögere nicht und melde dich!

Freiwillige, welche ihre Freizeit gerne gemeinnützig gestalten, sind immer willkommen. Der Verein hat eine Grösse erreicht, wo immer helfende Hände gesucht werden. Zeitaufwand 1h/Monat bis 24h/Tag.

Generell...

... suchen wir immer Spieler und Spielerinnen in allen Altersklassen (ausser Damen aktive, aber wir arbeiten dran in den nächsten Jahren ein Team auch in dieser Alterskategorie zu stellen).

Da wir vor allem bei den Herren verschiedene Ligen anbieten können, ist jeder willkommen. Egal ob Ex-Profi, mit wenig Zeit, oder Möchtegern-Profi mit viel Zeit. Der FC Rafzerfeld ist bestrebt ein Verein zu bleiben, wo jeder seinem Hobby nachgehen kann. Egal in welcher Altersklasse und egal mit welchem Talent.

Wichtige Kontakte für Fragen:

Leiter Juniorinnen: Beat Brunner
bbrunner2@bluewin.ch
Administration FC Rafzerfeld:
susanne.piuma@fcrafzerfeld.ch
Mädchen für fast Alles:
christian.mundt@fcrafzerfeld.ch

Stehts informiert: www.fcrafzerfeld.ch
Folge uns auch auf Facebook und Instagram

Christian Mundt

144
für alle
medizinischen Notfälle

TV Hüntwangen

108. Generalversammlung

Am 14. Februar 2020 eröffnete unser Präsident Fabio Ernst die Generalversammlung in der Goldbachschür in Hüntwangen. Zur Versammlung sind 37 Mitglieder erschienen, sowie auch Vertreter der Untersektionen, Ehrenmitglieder und Mitterner. Der Vereinsvorstand liess die Mitglieder auf das vergangene Turnjahr zurückschauen und gab einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr.

Fabio Ernst gab seinen Rücktritt aus dem Vorstand als Präsident. Fabio übernahm das Amt als Vereinsvorsitzender im Jahr 2017. Er verabschiedete sich nun aus dem Vorstand aus beruflichen Gründen. Danke Fabio für deinen super Einsatz im Vorstand.

Robin Demuth wurde einstimmig durch die GV als neuer Präsident gewählt. Robin ist schon einige Jahre im Vorstand tätig als Oberturner. Sein nun freies Amt wurde durch Yael Zuberbühler übernommen, welche zuvor Beisitzerin war.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden alle von der Versammlung für dieses Jahr wieder bestätigt. Die neue Vorstandszusammensetzung sieht wie folgt aus:

Präsident	Robin Demuth (neu)
Oberturner	Yael Zuberbühler (neu)
Kassier	Tim Baur (bisher)
Jugendverant.	Nathalie Bouvard (bish.)
Festwirt	Thomas Solci (bisher)
Aktuar	Liliane Schreier (bisher)
Beisitzer	vakant

Dominik Berger erhielt vom Turnverein die Ehrenmitgliedschaft. Dominik Berger war bis zum letzten Jahr Leiter der Gerätekombination. Er leitete die Gerätekombination über 14 Jahren lang. Ausserdem war Dominik drei Jahre Aktuar, anschliessend diente er dem Verein sieben Jahre als Oberturner. Zu guter Letzt war er noch zwei Jahre Beisitzer, um den jungen Vereinsvorstand mit seinem Wissen zu unterstützen. Im Jahr 2019 verliess er den Vorstand endgültig. Jedoch als Materialwart und als Vereinsmitglied können wir weiterhin auf ihn zählen. Danke Dominik für deinen unermüdlichen Einsatz für den Turnverein!

Nicht viele Turner oder Turnerinnen sind Ehrenmitglieder des Turnvereins, deshalb war es umso spezieller, dass an diesem Abend eine zweite Ehrenmitgliedschaftsurkunde überreicht wurde. Peter Zuberbühler, gab den Austritt aus dem Turnverein nach 12 Jahren Mitgliedschaft. Peter war drei Jahre Vizepräsident des Vereins. Zu dem investierte er unzählige Stunden als OK-Präsident für die Chränzli und das Jubiläumsjahr des Turnvereins. Seinen tatkräftigen Einsatz machte sich jeweils bezahlt und wir konnten dank ihm wunderschöne, erfolgreiche Anlässe durchführen. Auch an Peter, hier nochmals ein Dankeschön für seinen ambitionierten Einsatz im Turnverein.

Um kurz vor Mitternacht wurde die Generalversammlung durch Fabio Ernst geschlossen.



von links nach rechts, Peter Zuberbühler, Robin Demuth und Dominik Berger

Veranstaltungen 2020

Alle Wettkämpfe und sonstige Anlässe sind aufgrund Covid-19 Pandemie bis mindestens Ende Juni abgesagt. Der Trainingsbetrieb ist aktuell ebenfalls eingestellt. Wir hoffen, dass der Turnverein und alle Unterriegen bald wieder trainieren können.

Wir würden uns freuen, Euch an unserem Chränzli am 21., 27. und 28. No-

vember begrüßen zu dürfen. Vorerst gehen wir davon aus, dass wir das Chränzli durchführen können und haben bereits mit der Planung begonnen. Das Chränzli wird jedoch nur durchgeführt, wenn die Auflagen des Bundes dies zulassen.

Liliane Schreier, Aktuarin

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den Turnverein Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage, www.tv-huentwangen.ch

Allerlei

Pro Wasti

Euses Dorf läbt!

Gerne würden wir hier einen Rückblick auf unseren Tanz- und Spielabend im vergangenen März veröffentlichen. Doch hat das Coronavirus auch unserem Anlass einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, warten Sie wahrscheinlich - wie der Grossteil der Bevölkerung - mit Spannung auf den Entscheid des Bundesrates, wie es mit dem Coronakonzept weitergehen soll.

In Anbetracht dieser Ungewissheit haben wir uns dafür entschieden, spontan zu bleiben und die Beschlüsse des

Bundesrates am 8. Juni abzuwarten. Je nach Situation werden wir relativ kurzfristig mit Plakaten und Flyern erneut zu einem Tanz- und Spielabend oder zu einer Begegnung am Lagerfeuer in der Forsthütte einladen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen von Herzen gute Gesundheit und einen schönen Sommer.

Für Unterstützung an den Anlässen sind wir nach wie vor dankbar 😊.

Das Pro Wasti – Team

Kontakte:

Jolanda Reimann Tel. 044 915 17 34
jo.reimann@bluewin.ch

Sibylle Flückiger Tel. 043 433 50 41
jessica1900@bluewin.ch

Jeannette Ducceschi Tel. 044 850 25 78
jeanni.ducceschi@bluewin.ch



Dorffest Hüntwangen 2021

Auch unsere Dorffest Planung musste Infolge der Vorschriften vom Bundesamt für Gesundheit geändert werden.

Die angekündigte zweite Vereins- und Aussteller Sitzung vom Montag, 25. Mai 2020 musste abgesagt werden. Ein neuer Termin für die Infoveranstaltung wird bekanntgegeben, sobald neue Lockerungen vom BAG vorliegen. Somit heisst es auch, für uns, warten und in Geduld üben.

Der Termin für die Vereinsmeldungen mit gewünschtem Standort, sowie Angebot und Aktivitäten ist daher auf den 30. August 2020 verschoben worden. Die Vereine und Aussteller wurden darüber mit separatem Schreiben informiert. Je früher wir Meldung erhalten, desto schneller können Überschneidungen verhindert werden.

Dorffest – Logo

Mit freundlicher Unterstützung von Markus Pfister, Planetshirt GmbH aus Hüntwangen, konnte unser Dorffest Logo er-

stellt werden. Das Fest Logo mit den Farben Blau / Gelb mit Ähre würdigt unser Wappen und gedenkt der Landwirtschaft, welche die weiten Ebenen des Rafzerfeldes über Jahrhunderte prägte. Dieses Logo wird uns in den nächsten 16 Monaten auf allen Print-Flyer und Werbesachen begleiten.

Dorffest – Homepage

Das OK hat an die Hüntwanger Kernfusion Design GmbH den Auftrag erteilt, für unser Dorffest eine Homepage zu erstellen. Diese sollte im September, ein Jahr vor unserem Fest, angeschaltet werden.

Festwirtschaften / Aussteller / Attraktionen

Bereits liegen erfreuliche 15 Anmeldungen von Festwirtschaften, Beizli und Essständen vor. Dazu kommen über 30 Anmeldungen von Ausstellern, Events, Attraktionen und vieles mehr.

Lassen Sie sich über das grosse und vielfältige Angebot am Dorffest überraschen.

Weitere Anmeldungen oder Anregungen können Sie gerne auf unsere E-Mail-Adresse dorffest2021@huentwangen.ch senden oder nehmen Sie direkt mit dem OK-Präsidenten, Peter Merkt 079 582 18 30 Kontakt auf.

*Für das Organisationskomitee
Der OK-Präsi Peter Merkt*



Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau



Programm Juni - August 2020

- | | |
|---------------------------|---|
| 08. ev. 15. Juni | Sumvig- Disentis dem jungen Rhein entlang
<i>abgesagt</i> |
| 06. ev. 13. Juli | Wolfsschlucht / Herbetswil im unbekanntem Jura
<i>noch offen</i> |
| 03. ev. 10. August | Steg - Wald Tössscheide |

Auskunft und Anmeldung:
Walter Schibli
Telefon 044 867 06 63
Natel 079 645 15 30

Mütter-/ Väterberatung

Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen



Wir sind für Sie da. Jetzt ganz besonders!

kjz-Beratung per Telefon

Unsere Fachpersonen sind auch während der Corona-Krise erreichbar. Die Beratungen werden während der normalen Öffnungszeiten per Telefon oder Online-Video-Telefonie «Zoom» durchgeführt. Wir garantieren Ihnen einen Rückruf innert maximal zwei Stunden nach Ihrer Anfrage.

Zurzeit finden keine persönliche Beratungen vor Ort statt. Die kjz-Standorte

und externen Beratungsstellen (Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung) bleiben geschlossen, sämtliche Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Weitere Anlaufstellen und Informationen finden Sie unter www.ajb.zh.ch/corona.

Besuchsdienst „Unteres Rafzerfeld“

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen



Unser Besuchsdienst ist politisch und konfessionell neutral!

Warum Besuch gut tut:

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann.

Unsere BesucherInnen kümmern sich auch in schwierigen Zeiten, wie z.B. während der Corona-Krise, um Sie.

Je nach Situation mit Gesprächen mit dem nötigen Abstand im Garten oder von draussen her und natürlich auch telefonisch. Sie dürfen Ihre persönliche Besucherin oder mich, die Leiterin, gerne jederzeit anrufen, wenn wir etwas organisieren oder sonst helfen sollen. Wir suchen und finden eine Lösung für Sie.

Sie möchten gerne besucht werden zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim?

Weil ein Besuch Kurzweil bringt oder ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren werden lassen kann, weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum „Käffeln“, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen oder weil

Es gibt viele Gründe!

Unsere ausgebildeten BesucheInnen gehen unentgeltlich zu Menschen nach Hause in Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

oder ins Pflege-/Altersheim (auch in Eglisau).

Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangiere ich unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen, in der Regel etwa alle 2 Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut?

Getrauen Sie sich und rufen Sie mich unverbindlich an, ich freue mich über Ihren Anruf.

Koordinatorin „Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld“, Katrin Strässler
Telefon 044 886 82 00

Spendenkonto Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld, ProSenectute-OV, 8196 Wil:
CH43 0070 0110 0073 4729 6
Oder Rosa-Einzahlungsschein:
CH43 0070 0110 0073 4729 6 und
Postkonto: 80-151-4

Ortsvertretung Pro Senectute

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen.

Geplante Daten (abhängig von den dann geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln):



- 11. Juni Restaurant Sternen, Wil
- 09. Juli Restaurant Frieden, Wil
- 13. August Restaurant Sternen, Wil
- 10. September Restaurant Frieden, Wil von 14.00 – 16.30 Uhr

Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:

Monika Rutschmann, Tel. 044 869 20 05

Mitglieder der Ortsvertretung gesucht!

Möchten Sie sich gerne in der Altersarbeit in unseren Gemeinden engagieren? Wir suchen motivierte Personen, die uns in der Umsetzung unseres Angebotes unterstützen. Dazu gehören die regelmässigen Spielnachmittage 60+ sowie die Mitorganisation der Seniorenweihnachten in Wil. Für die traditionellen Gratulationsbesuche in Hüntwangen suchen wir Personen die pro Jahr ungefähr zehn Jubilare besuchen. Ein geringer Zeitaufwand und ein Mehrwert für alle Beteiligten. Fehlt Ihnen ein Angebot in der Gemein-

de? Werden Sie aktiv und organisieren Sie Veranstaltungen und Kurse im Namen von Pro Senectute Kanton Zürich.

Haben Sie Interesse?

Dann nehmen Sie für ein unverbindliches Gespräch Kontakt auf mit:

Remco Egolf, Gemeinwesenberater

Telefon 058 451 53 12

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

remco.egolf@pszh.ch, www.pszh.ch

Allerlei

Pro Senectute Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- ◇ Treuhanddienst
- ◇ Steuererklärungsdienst
- ◇ Sozialberatung
- ◇ Individuelle Finanzhilfe
- ◇ Generationen im Klassenzimmer
- ◇ Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungscenter Unterland und
Furttal Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch, www.pszh.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Suchtprävention

Zürcher Unterland

Femmes-Tische Jahresbericht 2019 – Kranke Kinder begleiten – Gesundheitskompetenz stärken

Ein neues Themenset für Eltern ist da
Gemeinsam mit dem Careum Verlag Zürich und den beiden Kinderärzten Dr. Urs Zimmermann und Prof. Dr. Christof Berger und einigen Moderatorinnen von Femmes-Tische Zürcher Unterland haben Dörte Wurst und Yvonne Ledergerber ein neues Themenset für Eltern entwickelt. Die Gesundheitskompetenz der Bezugspersonen ist wichtig, nicht zuletzt deshalb, weil der sinnvolle Einsatz von Medikamenten bereits in der Kindheit beginnt. Kinder erlernen den Umgang mit Medikamenten durch ihre Bezugs-

personen. Besonders Eltern mit Migrationshintergrund fühlen sich im Umgang mit ihren kranken Kindern häufig nicht besonders gesundheitskompetent.

Das Themenset «Kranke Kinder begleiten – Gesundheitskompetenz stärken», der beiden Suchtpräventionsstellen Zürcher Unterland und Stadt Zürich zeigt deutlich, dass Femmes-Tische und Männer-Tische nicht nur Themen zu Gesundheitsförderung und Integration behandeln, sondern auch Wissen über Suchtprävention vermitteln.

Allerlei

Es bietet hilfreiche Informationen, unter anderem zu den Themen:

- Gesundheitskompetenz
- Zuwendung
- Umgang mit Medikamenten bei kranken Kindern
- Vorsicht Suchtgefahr
- Händewaschen
- Rauchen und Passivrauchen
- Husten, Schnupfen oder Infekte
- Fieber
- Pseudokrupp
- Alternative Anwendungen wie Wickel oder Tee

«Es fällt auf, dass viele Eltern mit Migrationshintergrund mit ihren Kindern unsere Notfallstationen aufsuchen, wenn diese nur leicht erkrankt sind», bestätigt Dr. Urs Zimmermann, Chefarzt Neonatologie und Kinder- und Jugendmedizin am Spital Bülach. Als Ursache dafür sieht er einerseits eine mangelnde Kenntnis über die Organisation unseres Gesundheitswesens und andererseits eine überaus grosse Ängstlichkeit der Eltern vor Symptomen, wie z.B. Fieber. «Diese Ängste lassen sich nur durch gezieltes und nachhaltiges Vermitteln von medizinischem Grundlagenwissen reduzieren», ist Zimmermann überzeugt.

Das neue Themenset bietet übersichtliche Informationen und beantwortet Fragen von Eltern und Bezugspersonen in einfach verständlicher Sprache.

Das neue Themenset soll ...

- die Sicherheit im Umgang mit kranken Kindern stärken.
- dabei helfen, sinnvolle Entscheidungen zu treffen.
- dabei helfen, eine gute, stabile Bindung

- zum kranken Kind aufrecht zu erhalten.
- dabei helfen, die Krankheitsbewältigung und den Alltag mit einem kranken Kind zu meistern.
- dabei helfen, sich insgesamt gesundheitskompetenter zu fühlen und zu verhalten.

Das vorliegende Set soll ...

- ... in unterschiedlichen Situationen und verschiedenen Zielgruppen dienen
- ... nicht nur von Femmes-Tische oder Männer-Tische Moderator/-innen genutzt werden
- ... auch Mütter- und Väterberaterinnen, Kinderärzten oder dem Kita-Personal den Berufs- und Beratungsalltag erleichtern

Informierte erwachsene Bezugspersonen sind die Basis für einen guten Gesundheitszustand ihrer Schützlinge (Sander u.a. 2018). Das zeigt sich auch bei der Arzneimittelanwendung: Untersuchungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche die gleichen Medikamente in einer ähnlichen Häufigkeit einnehmen wie ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten (Morlang 2006). Zudem wurde herausgefunden, dass die Prävalenz der Einnahme von Schmerztabletten im Erwachsenenalter höher ist, wenn diese schon im Alter von 15 - 19 Jahren eingenommen wurden (Andersen u.a. 2009).

Gerade Migrationseltern (obwohl es auch viele Schweizer Eltern betrifft) sind verunsichert und haben Angst, wenn ihr Kind hohes Fieber hat. Im Herkunftsland war die Gesundheitsversorgung oder ärztliche Betreuung oftmals erschwert. Schnell rufen sie nach Antibiotika oder fiebersenkenden Medikamenten. Es fehlt

Allerlei

an Wissen über die Folgen.

Das Set „Kranke Kinder begleiten – Gesundheitskompetenzen stärken“ leistet einen Beitrag zur Strategie Gesundheit 2020, informiert und stärkt Erziehungsberechtigte in ihrer Gesundheitskompetenz. Gleichzeitig sollen der Missbrauch und der unsachgemässe oder unnötige Einsatz von Medikamenten bei kranken Kindern durch die Eltern reduziert werden. Kinder sollen von klein auf lernen, dass es andere Möglichkeiten/

Strategien gibt, als bei (geringsten) Krankheitszeichen mit Medikamenten Abhilfe zu schaffen.

Haben Sie Interesse an einer Schulung zum Set oder möchten Sie dieses bestellen melden Sie sich bitte bei:

Yvonne Ledergerber, Standortleiterin
Femmes-Tische Zürcher Unterland
ledergerber@praevention-zu.ch

Yvonne Ledergerber



Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

Zusammenleben zu Coronazeiten

Homeoffice in der Krachmacherstrasse

(Autorin: Anna Kardos, Amt für Jugend und Berufsberatung)

Das Coronavirus stellt den Alltag vieler Eltern auf den Kopf. Die Kinder- und Jugendhilfezentren (kjz) bieten Beratung und Hilfe

Katze Josephine schnurrt genüsslich und streicht um den Esszimmertisch. «Zeit für meine Streicheleinheiten», heisst das. Arme Josephine! Sie kann ja nicht wissen, dass sie mitten in eine Bürositzung hereinplatzt. Und nicht nur das. Die Bürositzung ist gleichzeitig auch Kinderkrippe und Aufgabenhilfe, seit wegen dem Coronavirus Schulen, Kindergärten und Horte geschlossen sind.

Aus diesem Grund ist Mama am Esstisch gerade in einer Telefonkonferenz mit ihren Arbeitskollegen. Keine einfache Sache. Weil der 4-jährige Vincent sie ständig am Pullover zupft und lautstark wiederholt: «Ich will Schokolade, ich will Schokolade!» Gleichzeitig versucht die 9-jährige Adina, ihre Schulaufgaben zu lösen. «Psssst!», herrscht Adina den kleinen Bruder an. «Kinder, lasst mich in Ruhe telefonieren», bittet die Mutter. Die Anspannung steigt merklich. Doch anstatt stiller wird es im Zimmer immer lauter. Auch Katze Josephine verzieht sich lieber nach draussen.

Alles findet in den eigenen vier Wänden statt

So wie Adinas und Vincents Familie geht

es zur Zeit rund 800 000 Schweizer Familien. Betreuung, Bildung und Berufsalltag finden wegen des Coronavirus in den eigenen vier Wänden statt. Und das meist gleichzeitig. Der ungewohnte Zustand ist für die allermeisten Mütter und Väter eine Herausforderung – und für viele auch eine Überforderung. Neben der allgemeinen Verunsicherung durch das Virus beschäftigen sie auch praktische Fragen: Wie bringe ich Struktur in unseren Tag? Womit beschäftige ich die Kinder, wenn sie wochenlang zu Hause bleiben müssen? Wie gelingt es, in Ruhe zu telefonieren, während im Hintergrund die Kinder herumtoben?

«Ich komme mir vor wie bei den Kindern aus der Krachmacherstrasse», erzählt eine dreifache Mutter: «Je mehr ich auf einen ruhigen Augenblick warte, um konzentriert arbeiten zu können, desto überdrehter werden meine Kinder. Es ist, als ob sie ahnen, dass ich auf ihr Stillsein warte!»

Kinder spüren die Anspannung der Eltern

Tatsächlich. Kinder sind wie Seismografen, sie spüren oft viel schneller als die Eltern, wenn diese unter Anspannung stehen, sind sich Erziehungswissenschaftler und Psychologen einig. Die plötzliche Änderung ihren vertrauten

Allerlei

Alltagsstrukturen, lösen bei den Kindern grosse Verunsicherungen hervor. Sie reagieren entsprechend heftig auf Irritationen.

«Ich bin am Anschlag! Nach der Pandemie werde ich einen Therapeuten brauchen», postet ein Vater auf Social Media. Auch wenn vier Smileys den Post begleiten: Es steckt auch ein wahrer Kern drin. Deshalb plädieren Erziehungswissenschaftlerinnen dafür, die Ansprüche zu senken und auch mit sich selber nicht zu hart ins Gericht zu gehen. Es sei völlig normal, dass in einer solchen Situation die eigenen Grenzen schneller erreicht sind und einem auch nicht alles gelingt.

Eltern wie Kinder bräuchten Zeit, um sich auf die neue Situation einzustellen.

kjz-Beratung per Telefon

Die Fachpersonen der Kinder- und Jugendhilfezentren (kjz) sind auch während der Corona-Krise erreichbar. Sämtliche Informationen finden Sie unter www.ajb.zh.ch/corona

Tipps für den Familienalltag

Unter dem Motto «Fürs Leben gut» bieten Mütter- und Väterberaterinnen und Erziehungsberaterinnen hilfreiche Anregungen für den aussergewöhnlichen Familienalltag: www.fuerslebengut.ch.

Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden.

www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm

Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt

Wir unterstützen die Kampagne von Kinderschutz Schweiz:

www.kinderschutz.ch



Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit, Regionalstelle Pflegefamilien

Wechselrahmen

Grippewelle «Spanische Grippe» vor ca. 100 Jahren

Zeitgleich mit dem Ende des 1. Weltkrieges 1918 grassierte auch eine weltweite Grippeepidemie, heute unter dem Namen der «Spanischen Grippe» bekannt, die schlussendlich mehr Todesopfer forderte als der ganze Krieg.

Auch die Schweiz und speziell das Zürcher Unterland wurden nicht verschont, was durch einige kurze Artikel im «Zürcher Unterländer» bezeugt wird:

ZU vom 14.07.2018 vor 100 Jahren
Rümlang/Oberglatt **Spanische Grippe** erreicht die Region:

Von der spanischen Krankheit sind auch die Grenzbesetzungs-Schwadronen in Rümlang und Oberglatt verfolgt.

In Rümlang ist bis auf 20 Mann der ganze Bestand der Schwadron 6 erkrankt, zwei davon sind bereits gestorben und wurden vorgestern und gestern beerdigt. Von der Schwadron 12 in Oberglatt liegen zwei Drittel des Bestandes krank darnieder. Da die Mannschaft bei den Familien einquartiert ist, sind auch viele Privatpersonen angesteckt worden. In Rümlang ist auch der Militärarzt schwer erkrankt; er musste ersetzt werden. Im alten Schulhaus ist ein Lazarett mit 30 Feldbetten eingerichtet worden.

ZU vom 18.08.2018 vor 100 Jahren
Rafz, Die Schweiz im Griff der Grippe:
78 Todesfälle sind in der Schweiz seit dem 21. Juli auf die Grippe zurückzuführen. In Rafz ist der Ortsgeistliche, Herr

Pfarrer Gretler, im blühenden Alter von 36 Jahren an den Folgen dieser Krankheit dahingeschieden.

In der Chronikstube haben wir keine Unterlagen, die Hinweise geben, wie stark Wasterkingen von der spanischen Grippe betroffen war.

Hingegen wissen wir, dass unsere eigene Familie direkt von dieser Krankheit betroffen war.

In schriftlichen Aufzeichnungen lesen wir die tragische Geschichte vom Grossvater von Doris, Ernst Stühlinger «Graben Ernst»:

14 Tage vor der Hochzeit war das Brautfuder seiner Verlobten aus Oberglatt nach Wasterkingen geführt worden. Freudig wurden die letzten Vorbereitungen für das Hochzeitsfest in der Wasterkinger Kirche besprochen. Zwei Tage später erkrankte die ganze Familie der Braut, sie selbst auch. Ernst Stühlinger versorgte die Kranken in Oberglatt Tag und Nacht, nach drei Tagen verstarb seine Braut. An ihrer Beerdigung waren neben dem Pfarrer nur Ernst und der Tortengräber anwesend, da fast alle Leute krank waren und die Gesunden Angst hatten, sich anzustecken.

Aus den offiziellen Berichten sehen wir neben vielen Parallelen zur heutigen Pandemie, dass die Sterblichkeit vor hundert Jahren bei den 20- bis 40-Jährigen ausserordentlich hoch war.



In Ermangelung eines eigenen Bildes.
Patienten, die an der Spanischen Grippe (Influenza-Pandemie) erkrankt sind, liegen
in einem Notfallkrankenhaus im Camp Funston der Militärbasis Fort Riley in Kansas,
USA.

Bildnachweis: picture-alliance/dpa/National Museum of Health and Medicine

*Chronikstube Wasterkingen
Doris und Heinz Blaser
Telefon 044 869 18 17*

Juni - August

Juni

28. Ref. Kirche, Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Heinz Leu, 10.00 Uhr

Juli

04. Papier- und Kartonsammlung

10. Musikverein Wil, Platzkonzert in Buchenloo, 20.00 Uhr

August

21. Musikverein Wil, Platzkonzert Wasterkingen, 20.00 Uhr

28. Musikverein Wil, Platzkonzert im Hüslihof, 20.00 Uhr

SO SCHÜTZEN WIR UNS. 

✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:

✓  Gründlich Hände waschen.

✓  Hände schütteln vermeiden.

✓  Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

✓  In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

✓  Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.

www.bag-coronavirus.ch



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch